

ODEON

KINO & CAFE

Luitpoldstr. 25 | Bamberg | Tel. 2 70 24

LICHTSPIEL

KINO & CAFE

Untere Königstr. 34 | Bamberg | Tel. 2 67 85

KINOPROGRAMM april | 2018

FRAUEN AUF HREM WEG... | *filmstipp des monats*

„UNSER FILM DES JAHRES.
ERWACHSENWERDEN WAR
NIE ZAUBERHAFTER!“

GLAMOUR.DE

„AUTHENTISCH,
HERZERWÄRMEND
UND BEWEGEND“

TV MOVIE

„LUSTIG, BEWEGEND
UND TIEFSINNIG“

TOTAL FILM

„ALS COMING-OF-AGE-FILM
SEHR GUT UND ALS
MUTTER-TOCHTER-
GESCHICHTE
SOGAR NOCH
VIEL BESSER.“

FILMSTARTS.DE

„EIN
PERFEKTER
FILM“

ROLLING STONE

Drehbuch & Regie GRETÄ GERWIG

Lady Bird

Flieg los nach Hause.

AB 19. APRIL IM KINO

IAC Films A24 FOCUS

OSCAR-NOMINIERTE
ANNETTE

BENING

BAFTA AWARD GEWINNER
JAMIE

BELL

BAFTA AWARD GEWINNER
JULIE

WALTERS

„WUNDERSCHÖN INSZENIERT, WITZIG UND **UNGLAUBLICH** BEWEGEND“

RADIO TIMES

„ANNETTE BEGEISTERT MIT IHRER **KRAFTVOLLEN** DARBIETUNG“

ELLE

„BELLS BESTE ROLLE SEIT **BILLY ELLIOT**“

THE HOLLYWOOD REPORTER

„ES LIEGT EINE **UNGLAUBLICHE** WÄRME UND ZÄRTLICHKEIT
IN DIESER SÜSSEN UND ZUGLEICH TRAURIGEN LIEBESGESCHICHTE“



PETER BRADSHAW, THE GUARDIAN

FILM STARS DON'T DIE IN LIVERPOOL

LIEBE. GENAU WIE IM KINO.



AB 05. APRIL IM KINO



SONY PICTURES CLASSICS

www.FilmStarsDontDieInLiverpool.de

SPICADOR

EON

tiff

BASIEREND AUF DER WAHREN GESCHICHTE VON GLORIA GRAHAME UND PETER TURNERS UNGLAUBLICHER HOLLYWOOD-ROMANZE



DER HAUPTMANN



DER HAUPTMANN

Den authentischen Fall des Kriegsverbrechers Willi Herold, der in einer gestohlenen Hauptmannsuniform sein Unwesen trieb, bannt Ausnahmeregisseur Robert Schwentke in beunruhigende Schwarzweißbilder. Mit Max Hubacher, Milan Peschel, Frederick Lau, Alexander Fehling und Samuel Finzi!

D/F/PL 2018 | R & B Robert Schwentke | K Florian Ballhaus | M Martin Todsharow | ab 16 J. | 120 Min. | BE

SHAPE OF WATER

SHAPE OF WATER – DAS FLÜSTERN DES WASSER



Bereits in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet, wurde „Shape of Water“ bei der diesjährigen Oscarverleihung mit den meisten und den wichtigsten Trophäen bedacht – als „Bester Film“, für die „Beste Regie“, für „Bestes Produktions-Design“ und die „Beste Filmmusik“! Regisseur Guillermo del Toro verknüpft ein weiteres Mal Realismus und Fantastik. Angesiedelt in den frühen 1960ern in einem Hochsicherheitslabor der US-Regierung, erzählt er die ungewöhnliche Liebesgeschichte zwischen der Reinigungsfrau Elisa und einem mysteriösen Amphibienmann, der dort eingeliefert wird. Im Wettrüsten mit den Sowjets erhofft sich das Militär Vorteile durch die Erforschung des Gefangenen. „Beschwört die Kraft der Träume.“ (SZ)

USA 2018 | R & B Guillermo del Toro | B Vanessa Taylor | K Dan Laustsen | M Alexandre Desplat | D s.o., Richard Jenkins, Doug Jones, Michael Stuhlbarg, Octavia Spencer | ab 16 J. | 123 Min.



4 Oscars!

THE FLORIDA PROJECT



Dt. Fass. | Engl. OmU. von Do., 5.4., bis Sa., 7.4., um jeweils 22:30 Uhr im Odeon. Tipp!! Sean Baker („Tangerine L.A.“) erzählt in seinem neuen Film in heiteren, knallbunten Bildern von Menschen, die nie eine Chance hatten. Das betörend realistische Independent-Drama kann als ein Kommentar zur Lage der USA gelesen werden. Witzig, berührend, einfach toll – „Die kleinen Strolche treffen auf American Honey! Und Willem Dafoe ist zum Verlieben!“ (Gerrit Zachrich)

Es ist Sommer in Florida: Die bleiern Sonne hängt über dem billigen Motel-Komplex in Orlando, das den verheißungsvollen Namen Magic Kingdom trägt. Hier wohnt Moonee mit ihrer jungen Mutter Halley. Doch von den Sorgen bekommt die Kleine nichts mit, für sie ist dieser Sommer ein einziges großes Abenteuer: mit ihren Freunden streift sie durch die Gegend, klettert in leere Häuser oder bittelt sich Geld für Eis zusammen. Und über allem wacht Hotelbesitzer Bobby, der für seine Mieter Ersatzvater, Sozialarbeiter und Freund gleichzeitig ist und versucht, Moonee und ihre Mutter vor dem Schlimmsten zu bewahren...

USA 2018 | R & B Sean Baker | B Chris Bergoch | K Alexis Zabe | M Matthew Searan-Smith | D Brooklynn Prince, Bria Vinaite, Willem Dafoe, Caleb Landry Jones, Mela Murder | ab 12 J. | 112 Min. | BE



THE FLORIDA PROJECT

ARTHUR & CLAIRE

ARTHUR & CLAIRE



„Josef Hader und Hannah Hoekstra begeistern in den Hauptrollen eines in die Grachtenlandschaft Amsterdams verlegten Kammerspiels mit genau richtig dosiertem Trockenhumor.“ (filmstarts) Die feinfühlige und intelligente Tragikomödie erzählt davon, wie sich Verzweiflung in Hoffnung verwandeln kann, wenn man das Glück hat, dem richtigen Menschen zu begegnen – auch wenn es schon fast zu spät ist. Unterfüttert mit schwarzem Humor und einer Portion Lakonie.

Arthur leidet an Lungenkrebs und möchte sich friedlich und in Würde selbstbestimmt verabschieden. Doch an seinem letzten Abend wird er durch laute Musik gestört. Aufgebracht stürmt er ins Nachbarzimmer und kann die junge Claire gerade noch davon abhalten, sich mit Tabletten zu vergiften. Nach einer kleinen Auseinandersetzung beschließen sie, die letzte Nacht gemeinsam zu verbringen. Sie brechen in die pulsierende Amsterdamer Nacht auf. Zwischen Coffee Shops und bestem Whiskey entwickelt sich vorsichtig eine Freundschaft, die für beide außergewöhnliche Erfahrungen bereithält.

D/A/NL 2018 | R & B Miguel Alexandre | B Josef

Hader | K Katharina Dießner | D Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock, Florence Kasumba, Guy Clemens, Matthias Emberger | ab 12 J. | 99 Min. | BE

24. April / 20:50 Uhr 5,- €

SNEAK PREVIEW - ORIGINAL -



10. April / 20:50 Uhr 5,- €

SNEAK PREVIEW

VORAUSCHAUEN: IMMER AM 2. DIENSTAG ODEON KINO & CAFE

JETZT NEU

Die Sneak in der Originalfassung oder als OmU

VORAUSCHAUEN: IMMER AM 4. DIENSTAG DES MONATS ODEON KINO & CAFE



DIE VERLEGERIN



DIE VERLEGERIN

Der neue Film von Steven Spielberg mit Meryl Streep in der Titelrolle kommt in Zeiten von „Fake-News“ genau richtig. Als Verlegerin Kay Graham der „Washington Post“ veröffentlicht sie 1971 zusammen mit Chefredakteur Ben Bradley (Tom Hanks) die „Pentagon Papers“: Gleich vier US-Präsidenten äußerten darin ihre Zweifel, ob der Vietnamkrieg überhaupt zu gewinnen sei. Reinster Zündstoff!

„Mit seinem Engagement und seiner packenden Erzählung steht er in der Tradition großer Journalistenfilme wie „Network“ und „Die Unbestechlichen“.“ (Programmkino.de)

Daniel Ellsberg, Mitglied des US-Verteidigungsministeriums, kopiert im Pentagon Tausende von Seiten über den Vietnam-Krieg und schmuggelt sie hinaus. Die Papiere landen schließlich bei der „Post“ und Graham und Bradley stehen vor der schweren Entscheidung: Drucken oder nicht. Schließlich geht es hier um die Veröffentlichung von Geheimdienstinformationen und die Zukunft des Verlages steht auf dem Spiel. Doch dann gibt Graham ihr Okay und es kommt, wie es kommen muss: Das Weiße Haus zieht vor Gericht...

USA 2018 | R Steven Spielberg | B Liz Hannah, Josh Singer | K Janusz Kaminski | M John Williams | D Meryl Streep, Tom Hanks, Sarah Paulson, Bob Odenkirk, Tracy Letts, Bradley Whitford | ab 6 J. | 115 Min. | BE

ODEON

KINO & CAFE

www.odeonkino.de



I, TONYA



1 Oscar!



Deutsche Fassung | Engl. OmU. nur Do., 29.3., bis Sa., 31.3., um jeweils 22:50 Uhr im Odeon. „Sie war eine der besten Eiskunstläuferinnen der Welt. Doch eine Rabenmutter, ein dummer Ehemann und ein unglaublicher Skandal brachten sie zu Fall: Tonya Harding. Eigentlich ist diese Geschichte zu verrückt, um wahr zu sein. Und weil sie so verrückt ist, lässt sie sich nur als Satire erzählen. Umwerfend, nicht nur auf dem Eis: Margot Robbie in der Titelrolle.“ (Programmkino.de)

Ein Dreifacher Axel und Doppelter Rittberger – Applaus, Applaus, Applaus!

Die Olympischen Winterspiele 1994 geraten zu einem echten Krimi: Tonya Harding „Die Eishexe“ und ihre größte Konkurrentin Nancy Kerrigan treffen aufeinander. Nur einen Monat zuvor wurde Nancy von einem Unbekannten am Knie verletzt. Aber jetzt steht sie wieder auf dem Eis gegen Tonya. Tonya kommt aus der Unterschicht und wurde schon sehr früh von ihrer harschen und kettenrauchenden Mutter auf eine Karriere im Eiskunstlaufen vorbereitet und zu Höchstleistungen angetrieben. Sie beschimpft, schikaniert, schlägt und verachtet ihre Tochter, die durch ihren Ehrgeiz zu einer der besten Eisläuferinnen der Welt wird. Doch die Begegnung mit ihrem Mann Jeff Gillooly veränderte alles ...

USA 2018 | R Craig Gillespie | B Steven Rogers | K Nicolas Karakatsanis | M Peter Nashel | D Margot Robbie, Allison Janney, Sebastian Stan, Paul Walter Hauser, Julianne Nicholson | ab 12 J. | 120 Min. | BE



DIE SCH'TIS IN PARIS

DIE SCH'TIS IN PARIS – EINE FAMILIE AUF ABWEGEN



Deutsche Fassung | Franz. OmU. nur Di., 3.4., um 19 Uhr im Odeon. Ja – die Sch'tis sind zurück! Zehn Jahre nach seinem Riesenerfolg legt Dany Boon nun nach. Während „Willkommen bei den Sch'tis“ von einem Postbeamten aus dem Süden handelt, der in den Norden strafversetzt wird, vollzieht der zweite Teil eine genau umgekehrte Bewegung. Denn diesmal kommen die Provinzler in die Hauptstadt. Ein herrlicher Spaß mit vielen alten Bekannten und natürlich Dany Boon.

Valentin ist ein Star der Pariser Architektur-Szene. Er und seine Frau verkehren in der High Society und führen ein luxuriöses Leben in der französischen Hauptstadt. Doch was niemand weiß: Eigentlich stammt er aus dem Norden des Landes, verleugnet aber seine Herkunft, um nicht als Tölpel vom Land abgestempelt zu werden. Natürlich dauert es nicht lange, bis die eigene Familie der Geheimhaltung der provinziellen Identität einen Strich durch die Rechnung macht: Valentins Bruder Gustave hat Geldsorgen und lotst die ganze Familie unter einem Vorwand nach Paris. Da ist das Chaos natürlich vorprogrammiert...

F 2018 | R, B & D Dany Boon | B Sarah Kammery | K Denis Rouden | D Laurence Arne, Francois Berleand, Guy Lecluyse, Line Renaud, Valérie Bonneton, Pierre Richard | vermutl. ab 6 J. | 107 Min. | BE

THE DEATH OF STALIN



Deutsche Fassung | Engl. OmU. nur Mi., 18.4. um 19 Uhr im Odeon. Ausgehend von Ereignissen rund um die Tage von Stalins Ableben und Beerdigung ist der Film eine bitterböse Satire, bei der einem eins ums andere Mal das Lachen im Hals stecken bleiben wird. Mit einem Staraufgebot, das wahrlich Freude bereitet – allen voran Steve Buscemi! In Russland wurde der Film jetzt verboten. Moskau 1953: Josef Stalin regiert mit stahlharter Hand. Umgeben ist er von unterwürfigen Speichelleckern, die jeden Abend mit ihm trinken und alles tun, um nicht in Ungnade zu fallen. Denn das bedeutet wenigstens Gulag, meistens Tod. Doch dann passiert das Unerwartete: Stalin verlässt die Weltbühne und hinterlässt ein Machtvakuum, dass seine Ziehsöhne und Feinde nur allzu gerne schließen würden: Chruschtschow, Molotow und andere. Und schon bald wird der Machtkampf blutig: Konkurrenten und Abweichler werden umgebracht. Aber sind das nicht zu vernachlässigende Opfer angesichts der Bedeutung des Sowjetreiches?

USA/F 2018 | R & B Armando Iannucci | B David Schneider, Ian Martin | D Steve Buscemi, Jeffrey Tambor, Olga Kurylenko, Jason Isaacs, Simon Russell Beale, Michael Palin | ab 12 J. | 107 Min. | BE



THE DEATH OF STALIN

FILM STARS DON'T DIE IN LIVERPOOL



Dt. Fass. | Engl. OmU. nur Mi., 25.4. um 18:50 Uhr im Odeon. Basierend auf den Erinnerungen des Schauspielers Peter Turner erzählt Regisseur Paul McGuigan diese zauberhafte und zu Herzen gehende Liebesgeschichte zwischen einem 26-jährigen Nachwuchsdarsteller und der wesentlich älteren Oscar-Preisträgerin Gloria Grahame. In den Hauptrollen brillieren Annette Benning und Jamie Bell!

Als sich Peter und Gloria in einer Pension im Liverpool von 1978 zufällig über den Weg laufen, ist es um den Jungen aus der Arbeiterklasse sofort geschehen. Er verliebt sich Hals über Kopf in die Hollywoodschauspielerin. Die in die Jahre gekommene Femme fatale findet ihre Jugend wieder, ihr junger Liebhaber ist begeistert von der Exzentrik der älteren Dame. Doch unmerklich erwächst aus dieser „amour fou“, dieser verrückten Liebe, eine echte Beziehung, in der Peter nicht nur Glorias Partner ist, sondern auch zu ihrem engsten Vertrauten wird. Gemeinsam besuchen sie Kalifornien, Las Vegas, leben in New York, bevor ihre Beziehung Brüche bekommt. Turner zieht wieder nach Liverpool. Doch plötzlich wird er nach London gerufen, wo Gloria einen Zusammenbruch erlitten hat...

GB 2017 | R Paul McGuigan | B Matt Greenhalgh | K Urszula Pontikos | M J. Ralph | D Annette Benning, Jamie Bell, Stephen Graham, Vanessa Redgrave, Julie Walters, Frances Barber | ab 6 J. | 106 Min. | BE



FILM STARS DON'T DIE IN LIVERPOOL

KINOTHEATERTAG

SONNTAG, 8.4.
MATINÉE UM 12 UHR

Zur Aufführung des Stücks „DSCHIHAD ONLINE“ auf der Studiobühne im E.T.A.-Hoffmann-Theater, mit Einführung des Dramaturgen. Jeder Gast mit Theaterkarte erhält ein Glas Sekt!

Zwei Werke des Autors Morton Rhue an einem Tag – am Vormittag die Verfilmung seines berühmten Romans „DIE WELLE“ im Odeon und am Abend „DSCHIHAD ONLINE“ im E.T.A.-Hoffmann-Theater.

„DIE WELLE“ spielt im heutigen Berlin: Jürgen Vogel beweist als engagierter Gymnasiallehrer seinen Schülern durch ein gewagtes Experiment, dass totalitäre Systeme jederzeit möglich sind. Spannende Sozialstudie, die auf einer wahren Begebenheit beruht. | D 2007 | R & B Dennis Gansel | D Jürgen Vogel, Frederick Lau, Max Riemelt, Jennifer Ulrich, Christiane Paul | ab 12 J. | 114 Min.



DIE WELLE

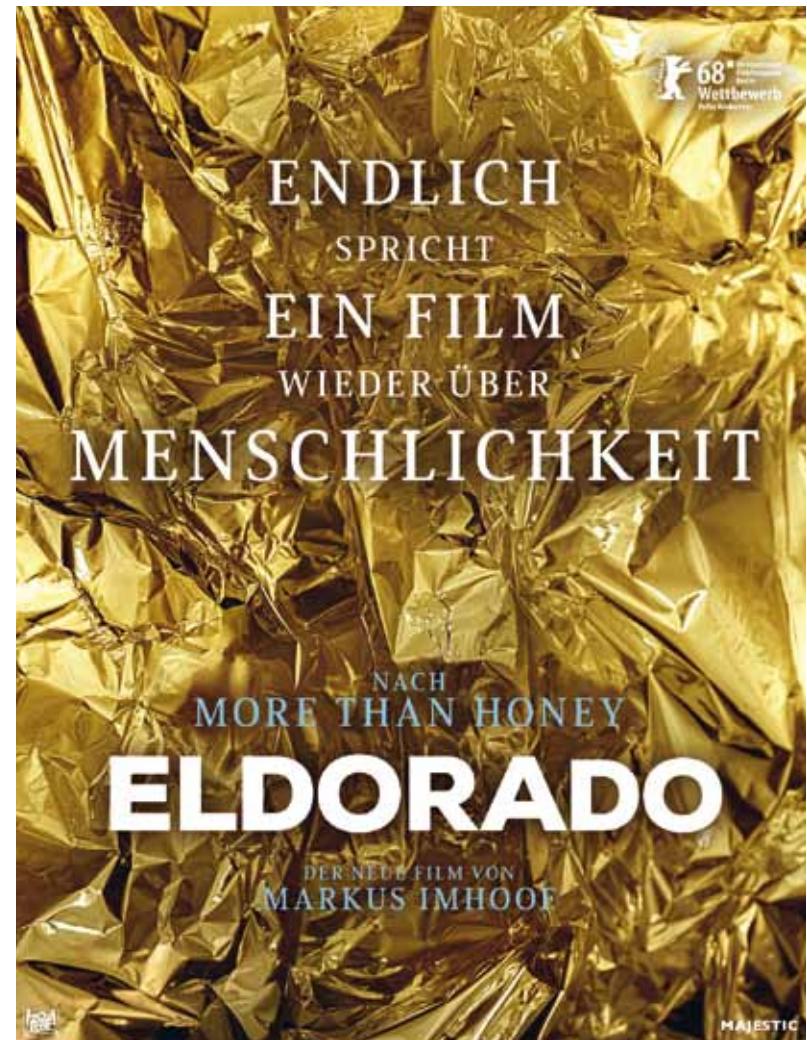
EIN FILM VON DENNIS GANSEL

EIN BERÜHRENDER, HUMORVOLLER FILM ÜBER SEHNSUCHTE, LOSLASSEN UND NEUE ANFÄNGE

„In einer dieser Filme, wo man sofort mitlacht, mittanzt oder mitweint, in beliebiger Reihenfolge.“
BEREITERZTUNG



AB 26. APRIL IM ODEON BAMBERG



AB 26. APRIL IM KINO

Folge Markus Imhoof zu Film und Thema: facebook.com/markusimhoof.eldorado

MAJESTIC



DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN



Deutsche Fassung | Engl. OmU. nur Mi., 2.5. um 18:55 Uhr im Odeon.
Die bewegende Geschichte eines grantigen alten Mannes, der sich auf den Weg von seiner abgelegenen schottischen Insel zu seinem Sohn nach San Francisco macht und dort entdeckt, worauf es im Leben wirklich ankommt. Trifft ins Herz!

Rory MacNail hat seine besten Jahre hinter sich und lebt in seiner schottischen Heimat Vallasay ein ruhiges Leben. Aus gesundheitlichen Gründen macht er sich auf den Weg nach San Francisco. Dort lebt sein entfremdeter Sohn Ian mit seiner Familie. Ärger und Streit ist natürlich vorprogrammiert, denn der Alte denkt gar nicht daran, sich anzupassen und sich an die Regeln zu halten. Als Rory eines Tages einen Ausflug unternimmt, lernt er zufällig die charmante Museumskuratorin Claudia kennen. Nicht nur die beiden knüpfen zarte Bände, mit der Zeit beginnen sich auch Rory und Ian, wieder anzunähern, woran der kleine Enkel nicht ganz unschuldig ist...

USA 2018 | R Oded Binnun, Mihal Brezis | B Sarah Bellwood | K Javier Aguirresarobe | M Haim Frank Ilfman | D Brian Cox, JJ Feild, Thora Birch, Peter Coyote, Tim Matheson, Clive Russell | o. A. | 105 Min. | BE



3 TAGE IN QUIBERON



Läuft in beiden Kinos! Regisseurin Emily Atef hat mit ihrem Film ein großes, tieftrauriges Porträt der Schauspielerin Romy Schneider geschaffen, dass der Grand Dame des Films den Respekt entgegenbringt, den sie Zeit ihres Lebens nicht erfahren durfte. Beeindruckend!

Im Frühjahr 1981 befindet sich Romy Schneider in Quiberon, einem kleinen französischen Fischerort, wo sie entgiften soll. Sie ist am Ende. Kann nicht schlafen, nimmt deswegen Tabletten, trinkt und raucht. Romy ist zerrissen zwischen ihren Kindern und dem Wunsch, eine gute Mutter zu sein, und der Arbeit, die ihr so wichtig ist. Auch dabei ist ihre alte Freundin Hilde, die ihr beistehen will. Besonders skeptisch betrachtet sie Romys Plan, dem Stern-Journalisten Michael Jürgs ein Interview zu geben und sich von dem Fotografen Robert Lebeck ablichten zu lassen. Drei Tage verbringt das Quartett zusammen, drei Tage, in denen sich Schneider, teils freiwillig, teils durch die provokanten Fragen Jürgs' wie niemals zuvor offenbart: „Ich werde weiterleben – und richtig gut!“ (Romy Schneider).

D/A/F 2018 | R & B Emily Atef | K Thomas Kiennast | M Christoph Kaiser, Julian Maas | D Maria Bäumer, Birgit Minichmayr, Robert Gwisdek, Charly Hübner, Denis Lavant, Vicky Krieps | ab O J. | 117 Min. | BE

THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI



Lieblingsfilm!! Der irische Regisseur Martin McDonagh („Brügge sehen...“, „7 Psychos“) erzählt in seinem dritten Spielfilm von Rassismus, Polizeigewalt und Selbstjustiz im Herzen Amerikas. Die Hauptrolle in seinem ambitioniertesten Werk: die einmal mehr herausragende Frances McDormand. Neben ihr wie immer großartig: Woody Harrelson und Sam Rockwell. Golden Globes gab es als Bester Film und für das Beste Drehbuch – Bei den Oscars und den Golden Globes wurden Frances McDormand als Beste Hauptdarstellerin und Sam Rockwell als Bester Nebendarsteller ausgezeichnet!

Monate nach der Ermordung der Tochter von Mildred Hayes ist der Täter immer noch nicht gefasst. Sie wirft der örtlichen Polizei Nachlässigkeit und Desinteresse vor, allen voran Sheriff Bill Willoughby, den sie mit drei riesigen Werbetafeln außerhalb der Ortschaft persönlich angreift und direkt fragt, warum der Mörder ihrer Tochter noch frei herumläuft. Damit bringt sie nicht nur die Gemeinschaft gegen sich auf, sondern auch den Polizisten Dixon, der ebenso unbeherrscht wie rassistisch ist. Die Lage droht zu eskalieren...

GB/USA 2018 | R & B Martin McDonagh | K Ben Davis | M Carter Burwell | D s.o., Woody Harrelson, Peter Dinklage, John Hawkes | ab 12 J. | 116 Min.



DER NEUE FILM DER SAMDERELI SCHWESTERN „ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND“



Die Nacht der Nächte



BESTER
DOKUMENTARFILM
Bayerischer Filmpreis 2017



AB 5. APRIL IM KINO

DIE PARISERIN – AUFTRAG BASKENLAND



Dt. Fass. in beiden Kinos | Franz. OmU. nur Mi., 2.5. um 20:45 Uhr im Lichtspiel.

Sybille ist Pariserin durch und durch. Für ihre Firma reist sie ins malerische Baskenland, um einen Familienbetrieb aufzukaufen und dafür einen Supermarkt zu errichten. Aber da hat sie die Rechnung ohne die Einwohner gemacht! Eine wunderbare, temporeiche Liebesgeschichte mit hohem Sehnsuchtspotential.

Eigentlich soll Sybille einen kleinen Eisenwarenhandel für eine große Supermarktkette aufkaufen. Doch der gewitzte Ladeninhaber stemmt sich gegen die Forderungen und setzt Sybille stattdessen seinen Neffen Ramunxo vor die Nase. Erst als Sybille und Ramunxo einige Gläser vom berühmt-berüchtigten baskischen Likör Izarra intus haben, scheint das Eis zu brechen. Nach anfänglichen Reibereien knüpfen Sybille und Ramunxo schnell zarte Bande, bis seine eifersüchtige Ex-Freundin Arantxa einen Plan schmiedet, um ihren ehemaligen Freund wieder für sich zu gewinnen...

F 2018 | R Ludovic Bernard | B Michel Delgado, Eric Heumann | K Yannick Ressigec | D Elodie Fontan, Florent Peyre, Daniel Prevost, Nicolas Bridet, Barbara Cabrita | ab 0 J. | 98 Min. | BE



DIE PARISERIN

LADY BIRD



Deutsche Fassung | Engl. OmU. nur von Do., 19.4., bis Sa., 21.4., um 22:35 Uhr im Odeon.

Greta Gerwigs Regiedebüt ist ein Film für alle, die das Kino und das Leben lieben: Lady Bird wünscht sich nichts sehnlicher, als endlich ihrem Provinznest zu entkommen. Aber dafür braucht sie einen möglichst guten Schulabschluss. „Wunderbares, großes Kino – Herausragende Darsteller, allen voran Saoirse Ronan als Lady Bird, und ein kluges, warmherziges Drehbuch machen den Film zum Kinoerlebnis allererster Güte“ (Programmkino.de) Jeder einzelne Preis, jedes noch so große Lob, den der Film bis jetzt erfahren durfte, ist absolut verdient! Grazie hasst die provinzielle Engstirnigkeit und will so schnell wie möglich raus. Weg von der Familie, ihrer Mutter Marion, die Doppelschichten als Krankenschwester schiebt, und dem arbeitslosen Vater. Sie träumt von der Ostküste der USA, wo es mehr Kultur und mehr Freiheit gibt als im miesigen Sacramento. Sie selbst nennt sich „Lady Bird“. Ihr letztes Jahr an der Highschool wird eine emotionale Reise, mit der ersten Liebe, dem ersten Mal, Zoff in der Schule, Streit mit dem Bruder, der Freundin und vor allem mit der überstrengen Mutter. Doch die Zeit vergeht und die Entscheidung rückt immer näher.

USA 2018 | R & B Greta Gerwig | K Sam Levy | M Jon Brion | D Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts, Lucas Hedges, Timothée Chalamet, Beanie Feldstein, Lois Smith | ab 0 J. | 95 Min. | BE

LADY BIRD



seniorenkino

Mo., 30.4. | 14.30 Uhr
mit Kaffee & Kuchen!

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

„Bis in die frühen siebziger Jahre waren Frauen in der Schweiz vom Wahlrecht ausgeschlossen – in einigen Kantonen sogar bis in das Jahr 1990. Entlang dieser historischen Tatsache entwickelte die Schweizer Filmregisseurin Petra Volpe („Heidi“) eine hinterjährige, ironische und bisweilen sehr berührende, vielfach ausgezeichnete Tragikomödie.“ (Programmkino.de)

CH 2017 | R & B s.o. | D Marie Leuenberger, Maximilian Simonischek, Rachel Braunschweig | ab 6 J. | 96'



MADAME AURORA...

MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING



Lebensbejahende Komödie mit einer flotten, charmanten und eigensinnigen Helden: „Die getrennt lebende Aurore hat gerade ihren Job verloren und muss zu allem Überfluss auch noch feststellen, dass sie aus dem Schlamassel, zu dem ihr Leben geworden ist, nicht mehr herausfindet. Doch dann findet sie durch einen Zufall ihre große Jugendliebe wieder – und plötzlich erscheint alles möglich. Was wäre, wenn ein neues, ein glücklicheres Leben genau jetzt beginnt?“ (Kino-zeit.de)

Mit 50 Jahren ist Aurore im Herbst ihres Lebens angekommen. Aber was heißt das eigentlich? Zwischen Hitzewallungen und Stimmungsschwankungen durchlebt sie eine turbulente Zeit. Sie erfährt, dass sie Großmutter wird, verliert ihren Job und dann taucht auch noch ihre Jugendliebe nach über 25 Jahren auf. In diesem Wechselbad der Gefühle erlebt sie einen zweiten Frühling und beschließt, ihr Schicksal in die Hand zu nehmen. Unterstützung bekommt sie dabei nicht nur von den beiden Töchtern, sondern auch von ihrer langjährigen Freundin Mano. Vielleicht muss man bloß loslassen, um neu zu beginnen...

F 2018 | R & B Blandine Lenoir | B Jean-Luc Gaget | K Pierre Milon | M Bertrand Belin | D Agnes Jaoui, Thibault de Montalembert, Pascale Arbillot, Sarah Suco, Lou Roy Lecollinet | ab 0 J. | 89 Min. | BE



A BEAUTIFUL DAY

A BEAUTIFUL DAY



Deutsche Fassung | Engl. OmU. nur von Do., 26.4., bis Sa., 28.4., um 22:35 Uhr im Odeon. Joaquin Phoenix in der besten Rolle seiner Karriere – ausgezeichnet mit dem Hauptpreis der Internationalen Filmfestspiele von Cannes! Er brilliert als Auftragskiller Joe, der ein junges Mädchen aus der Gewalt eines Pädophilen-Rings rettet. Das Resultat ist ein kompromisslos brutaler Thriller, der an „Taxi Driver“ oder „Drive“ erinnert.

Der Kriegsveteran und ehemalige Polizeibeamte Joe arbeitet in der Grauzone eines privaten Sicherheitsdienstes: Er wird gerufen, wenn andere versagen. Als ihn Senator Votto beauftragt, dessen gekidnappten Tochter Nina zu retten, steht er plötzlich selber auf der Abschussliste. Joe, selbst von Missbrauch, Gewalt und Traumata geplagt, wird immer labiler und rutscht in einen alpträumhaften Sog der Gewalt.

GB/F/USA 2018 | R & B Lynne Ramsay | K Thomas Townend | M Jonny Greenwood | D Joaquin Phoenix, Ekaterina Samsonov, Judith Roberts, John Doman, Alex Manette | ab 16 J. | 90 Min. | BE

Original!

Im Lichtspiel

CALL ME BY YOUR NAME

[Engl. OmU] 4.4. um 18:35 h

DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN

[Schwed. OmU] 8.4. um 20:40 h

EINE FANTASTISCHE FRAU

[Span. OmU] 23.–24.4. um 18:45 h

HELLRAISER

[Engl. OmU]

alle Vorstellungen

DIE PARISERIN

[Franz. OmU] 2.5. um 20:45 h

Im Odeon

DIE SCH'TIS IN PARIS

[Franz. OmU] 3.4. um 19 h

THE FLORIDA PROJECT

[Engl. OmU] 5.–7.4. um 22:30 h

THE DEATH OF STALIN

[Engl. OmU] 18.4. um 19 h

LADY BIRD

[Engl. OmU]

19.–21.4. um 22:35 h

FILM STARS DON'T DIE IN LIVERPOOL

[Engl. OmU] 25.4. um 18:50 h

A BEAUTIFUL DAY

[Engl. OmU]

26.–28.4. um 22:35 h

DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN

[Engl. OmU] 2.5. um 18:55 h



DIE KLEINE HEXE



FÜNF FREUNDE...



PAPA MOLL...



JIM KNOF...

kinderkino

DIE BIENE MAJA 2 – DIE HONIGSPIELE



Maja – alle lieben Maja! In der Fortsetzung des niedlichen Animationsabenteuers tritt die berühmte Biene bei den alljährlichen Honigspielen für ihren Bienenstock an.

D 2018 | R Alex Stadermann, Noel Cleary | D Jan Delay, Andrea Sawatzki, Uwe Ochsenknecht | ab 0 J./empf. ab 5 J. | 85 Min.

DIE KLEINE HEXE



Karoline Herfurth („Fack Ju Göhte“) will in der Verfilmung des Ottfried Preußler Klassikers, eine wirklich gute Hexe werden. Zum Staunen!

Mit gerade mal 127 Jahren ist die kleine Hexe noch viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht auf dem Blocksberg zu tanzen. Natürlich schleicht sie sich zusammen mit ihrem Raben Abraxas auf das Fest und wird erwischen! Als Strafe muss sie innerhalb eines Jahres alle Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch lernen. So soll sie beweisen, dass sie schon eine richtige und gute Hexe ist. Doch die böse Hexe Rumpelpum will das mit aller Macht verhindern.

D 2018 | R Michael Schaerer | D Karoline Herfurth, Suzanne von Borsody, Momo Beier, Luis Vorbach, Therese Affolter | ab 0 J./empf. ab 6 J. | 103 Min. | BE



COCO – LEBENDIGER ALS DER TOD 2 Oscars!



In diesem bunten und sehr lebendigen Film aus den Pixar-Studios, deckt Miguel am mexikanischen Tag der Toten ein uraltes Familiengeheimnis auf. Miguel hat nur einen Traum: Er möchte ein berühmter Musiker werden. Leider ist seine Familie gegen diesen Plan: Seit der Urgroßvater seine Frau verlassen hat, um Musiker zu werden, glauben alle, Musik sei

verflucht. Durch einen Zufall landet der Junge für einen Tag im zauberhaften Totenreich und erlebt eine Familien-Wiedervereinigung der etwas anderen Art. Auf seiner Reise wird er von seinem treuen Hund und dem ungeschickten Schwindler-Skelett Hector begleitet.

USA 2017 | R Lee Unkrich, Adrian Molina | ab 0 J./empf. ab 6 J. | 105 Min. | BE

FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER



Ein wunderbares Familienabenteuer, nach den gleichnamigen Büchern von Enid Blyton. Diesmal begeben sich George, Julian, Dick, Anne und Timmy der Hund auf die Suche nach dem sagenumwobenen Tal der Dinosaurier.

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Die Fünf Freunde fahren mit Tante Fanny zu einer Hochzeitsfeier. Doch als ihr Auto einen Motorschaden erleidet, müssen sie einen Zwischenstopp einlegen. Doch Glück im Unglück: Im örtlichen Naturkundemuseum sollen tags drauf die Knochen einer bis dato unbekannten Dinosaurierart gezeigt werden. Bei der Eröffnung lernen sie Marty kennen, der ihnen erzählt, dass sein toter Vater das vollständige Skelett des Dinosauriers gefunden haben soll. Als Marty eine Fotografie gestohlen wird, auf deren Rückseite sich ein Zahlencode befindet, übernehmen die fünf Freunde die Ermittlungen.

D 2018 | R & B Mike Marzuk | D Allegra Tinnefeld, Marinus Höhmann, Ron Antony Renzenbrink, Amelie Lammers | vermutl. ab 6 J. | ca. 100 Min. | BE

WENDY 2 – FREUNDSSCHAFT FÜR IMMER



Wendy steht vor einer neuen großen Aufgabe: Sie nimmt sich eines traumatisierten Turnierpferdes an, das Angst vorm Springen hat.

Wendy lebt seit einem Jahr glücklich mit ihren Eltern auf Rosenborg. Doch die Lage ist ernst, denn der Reiterhof ihrer Oma steht kurz vor der Pleite. Mit dem



WENDY 2

EARLY MAN – STEINZEIT BEREIT



Endlich ein neuer Film von den Erfindern von „Wallace & Gromit“ und „Shaun das Schaf“! Wie kam der Ball zu den Menschen? Oder war es umgekehrt? Die Aardman Studios haben sich ihre Gedanken gemacht und schildern in einer Stop-Motion-Produktion, wie in der Steinzeit ein Asteroid eine Handvoll Höhlenbewohner zum Fussballspiel animierte. Ein amüsantes, putziges Kick-and-run-Abenteuer voller liebenswürdiger Figuren und mit einer Prise Monty-Python-Humor!

Gefährliche Steinzeit: Riesige Ungeheuer und feuerspeiende Vulkane können einen den Tag verderben. Doug und sein Wildschwein Hognob aber haben einen sicheren Ort im paradiesischen Wald mitten im Vulkankrater gefunden. Doch Ärger ist im Anmarsch: Die überheblichen Bronzezeitmenschen, allen voran Lord Nooth, wollen das Steinzeitalter beenden! Klar, dass Doug und Hognob da ein Wörtchen mitreden wollen! Ihnen gelingt es, Nooth zu einer Wette zu überreden. Wenn die Steinzeitmenschen ein Fußballturnier gewinnen, können sie ihren Wald behalten. Verlieren sie, müssen sie als Sklaven arbeiten. Und schon befinden sie sich in einem riesigen Abenteuer ...

GB 2018 | R Nick Park | B Mark Burton, John O'Farrell, James Higginson | K Charles Copping, Dave Alex Riddett | M Harry Gregson-Williams, Tom Howe | ab 0 J./empf. ab 6 J. | 89 Min. | BE

Preisgeld eines Jugendturniers möchte Wendy Rosenborg retten. Aber ihr Pferd Dixie ist und bleibt ein Zirkuspferd und will einfach nicht springen. Da aber bringt Metzger Röttgers das traumatisierte Turnierpferd Penny nach Rosenborg. Wendy erkennt sofort Pennys Potential und durchschaut zugleich das Problem: Penny hat Angst vorm Springen...

D 2017 | R Hanno Olderdissen | D Jule Hermann, Benjamin Sadler, Jasmin Gerat, Nadesha Brennicke | ab 0 J./empf. ab 6 J. | 98 Min.

PAPA MOLL UND DIE ENTFÜHRUNG DES FLIEGENDEN HUNDES



Die Comicfigur Papa Moll kennt in der Schweiz jedes Kind. Anfang der 50er Jahre ist er erfunden worden und findet jetzt erstmalig den Weg auf die Leinwand. Ein liebvoller Film für die ganze Familie, in dem jeder großen Spaß haben wird.

Das Leben könnte für Papa Moll eigentlich wunderbar sein. Er lebt mit seiner Frau und den drei Kindern in Murmlikon. Zu dumm nur, dass Mama Moll ausgerechnet an diesem Wochenende ihren Urlaub geplant hat und er er sich um die Kinder kümmern muss. Eigentlich müsste er am Wochenende in der Schokoladenfabrik arbeiten, denn sein Chef hat einem Kunden eine große Lieferung an Schokolade versprochen. Dazu kommt, dass ihm auch noch sein Chef dessen Kinder aufdrückt. Da ist Chaos vorprogrammiert, da die Kinder von Papa Moll und die seines Chefs Todefeinde sind.

CH 2017 | R & B Manuel Flurin Hendry | B Matthias Pacht, Jann Preuss | K Felix Novo de Oliveira | D Stefan Kurt, Isabella Schmid, Luna Paiano | ab 0 J./empf. ab 5 J. | 91 Min. | BE

JIM KNOF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER



Endlich ist Lummeland wieder in den Kinos! Die Geschichte rund um die Abenteuer von Jim und dem Lokomotivführer Lukas begeistert Generationen: mal in der Version der Augsburger Puppenkiste oder als Zeichentrickfilm.

Aus Angst vor Übervölkerung der von fünf Menschen bewohnten Insel möchte König Alfons der Viertel-vor-Zwölften Emma die Lokomotive stilllegen. Lukas und Jim lassen sich das nicht gefallen und treten auf der

Suche nach Prinzessin Li Si und Jims Herkunft eine abenteuerliche Reise zu Drachen, Piraten und in das Reich des Kaisers Manda an. Eine bezaubernde abenteuerliche und zugleich lustige Realverfilmung für die ganze Familie mit Starbesetzung!

D 2018 | R Dennis Gansel | B Andrew Birkin, Dirk Ahner, Sebastian Niemann | K Torsten Breuer | M Ralf Wengenmayr | D Solomon Gordon, Henning Baum, Annette Frier, Christoph Maria Herbst, Uwe Ochsenknecht, Milan Peschel, Rick Kavanian | ab 0 J./empf. ab 6 J. | 105 Min.



MATTI UND SAMI UND DIE DREI GRÖSSTEN FEHLER DES UNIVERSUMS



Matti erfindet einen Lottogewinn, um mit seiner Familie nach Finnland, wo Mattis Vaters Sulo herkommt, zu fahren. Doch da beginnt das Chaos erst so richtig – jetzt muss ein handfestes Wunder her. Eine warmherzige Geschichte über den Mut, etwas Neues zu wagen.

Matti findet, das Universum ist echt ungerecht: Sein Vater arbeitet als Busfahrer, obwohl er lieber Computerspiele entwickeln will. Seine Mama hat ständig Stress mit ihrem Chef. Und warum schafft es die Familie nicht, nach Finnland zu reisen, sowie Matti es sich schon immer gewünscht? Also beschließt Matti, dem Glück etwas nachzuhelfen, erfindet einen Lottogewinn und lockt die Familie nach Finnland. Doch als die vier sich dort mitten im Nirgendwo wiederfinden und weder Geld noch eine Unterkunft haben und dann auch noch der Autoschlüssel weg ist, könnte das Universum bei all seinen Fehlern ruhig auch mal ein Wunder zur Verfügung stellen.

D 2018 | R Stefan Westerwelle | B Dr. Ingo Schenemann | K Julia Daschner | D Mikke Emil Rasch, Nick Holaschke, Sabine Timoteo, Roy Peter Link | ab 0 J./empf. ab 6 J. | 105 Min. | BE

EARLY MAN



ODEON I



FR, 30.3., BIS
SO, 1.4., 13 h
BIENE MAJA 2



NUR SA, 7.4., 13 h
BIENE MAJA 2



SA, 14.4., BIS
SO, 15.4., 13 h
FÜNF FREUNDE 5



Meryl Streep
Tom Hanks



SA, 21.4., BIS
SO, 22.4., 13 h
FÜNF FREUNDE 5



Jim Knopf & Lukas



SA, 28.4., BIS
SO, 29.4., 13:00 h
PAPA MOLL



14:30 SENIORENKINO
Göttliche Ordnung



Jährlich ausgezeichnet für ein hervorragendes Jahres- und Kinderfilmprogramm:

2002-2015 vom Bundeskulturministerium, 2002 vom FFF Bayern

ODEON II



15:10
FR, 30.3., BIS
SO, 1.4., 13:10 h
KLEINE HEXE



15:00
SA, 7.4., BIS
SO, 8.4., 13:10 h
KLEINE HEXE



15:00
SA, 14.4., BIS
SO, 15.4., 13:10 h
KLEINE HEXE



15:00
SA, 21.4., BIS
SO, 22.4., 13:10 h
PAPA MOLL



15:15
SA, 28.4., BIS
SO, 29.4., 13:15 h
MATTI & SAMI



15:15
SA, 28.4., BIS
SO, 29.4., 13:15 h
MATTI & SAMI



PROGRAMM LICHTSPIEL KINO

april | 2018

LICHTSPIEL

KINO & CAFE

www.lichtspielkino.de

TEL. KARTENRESERVIERUNG | ODEON KINO TEL: 2 70 24 | LICHTSPIEL KINO TEL.: 2 67 85 | PROGRAMMÄNDERUNGEN MÖGLICH | AKTUELLE INFOS IN DER TAGESPRESSE ODER TELEFONISCH

14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Uhr
15:15 LEANING INTO THE WIND REINHOLD GLÜCKSBECK MATINÉE SO, 14., 12 Uhr WEIT	17:00 IM KINO UM DIE WELT Mexico REIE KUNST REVOLTE	18:35 ZWEI HERREN IM ANZUG HARRY DEAN STANTON IST LUCKY MATINÉE 10:30, 12:30, 14:30, 16:30, 18:30, 20:30, 22:30, 24:30, 26:30, 28:30, 30:30, 32:30, 34:30, 36:30, 38:30, 40:30, 42:30, 44:30, 46:30, 48:30, 50:30, 52:30, 54:30, 56:30, 58:30, 60:30, 62:30, 64:30, 66:30, 68:30, 70:30, 72:30, 74:30, 76:30, 78:30, 80:30, 82:30, 84:30, 86:30, 88:30, 90:30, 92:30, 94:30, 96:30, 98:30, 100:30, 102:30, 104:30, 106:30, 108:30, 110:30, 112:30, 114:30, 116:30, 118:30, 120:30, 122:30, 124:30, 126:30, 128:30, 130:30, 132:30, 134:30, 136:30, 138:30, 140:30, 142:30, 144:30, 146:30, 148:30, 150:30, 152:30, 154:30, 156:30, 158:30, 160:30, 162:30, 164:30, 166:30, 168:30, 170:30, 172:30, 174:30, 176:30, 178:30, 180:30, 182:30, 184:30, 186:30, 188:30, 190:30, 192:30, 194:30, 196:30, 198:30, 200:30, 202:30, 204:30, 206:30, 208:30, 210:30, 212:30, 214:30, 216:30, 218:30, 220:30, 222:30, 224:30, 226:30, 228:30, 230:30, 232:30, 234:30, 236:30, 238:30, 240:30, 242:30, 244:30, 246:30, 248:30, 250:30, 252:30, 254:30, 256:30, 258:30, 260:30, 262:30, 264:30, 266:30, 268:30, 270:30, 272:30, 274:30, 276:30, 278:30, 280:30, 282:30, 284:30, 286:30, 288:30, 290:30, 292:30, 294:30, 296:30, 298:30, 300:30, 302:30, 304:30, 306:30, 308:30, 310:30, 312:30, 314:30, 316:30, 318:30, 320:30, 322:30, 324:30, 326:30, 328:30, 330:30, 332:30, 334:30, 336:30, 338:30, 340:30, 342:30, 344:30, 346:30, 348:30, 350:30, 352:30, 354:30, 356:30, 358:30, 360:30, 362:30, 364:30, 366:30, 368:30, 370:30, 372:30, 374:30, 376:30, 378:30, 380:30, 382:30, 384:30, 386:30, 388:30, 390:30, 392:30, 394:30, 396:30, 398:30, 400:30, 402:30, 404:30, 406:30, 408:30, 410:30, 412:30, 414:30, 416:30, 418:30, 420:30, 422:30, 424:30, 426:30, 428:30, 430:30, 432:30, 434:30, 436:30, 438:30, 440:30, 442:30, 444:30, 446:30, 448:30, 450:30, 452:30, 454:30, 456:30, 458:30, 460:30, 462:30, 464:30, 466:30, 468:30, 470:30, 472:30, 474:30, 476:30, 478:30, 480:30, 482:30, 484:30, 486:30, 488:30, 490:30, 492:30, 494:30, 496:30, 498:30, 500:30, 502:30, 504:30, 506:30, 508:30, 510:30, 512:30, 514:30, 516:30, 518:30, 520:30, 522:30, 524:30, 526:30, 528:30, 530:30, 532:30, 534:30, 536:30, 538:30, 540:30, 542:30, 544:30, 546:30, 548:30, 550:30, 552:30, 554:30, 556:30, 558:30, 560:30, 562:30, 564:30, 566:30, 568:30, 570:30, 572:30, 574:30, 576:30, 578:30, 580:30, 582:30, 584:30, 586:30, 588:30, 590:30, 592:30, 594:30, 596:30, 598:30, 600:30, 602:30, 604:30, 606:30, 608:30, 610:30, 612:30, 614:30, 616:30, 618:30, 620:30, 622:30, 624:30, 626:30, 628:30, 630:30, 632:30, 634:30, 636:30, 638:30, 640:30, 642:30, 644:30, 646:30, 648:30, 650:30, 652:30, 654:30, 656:30, 658:30, 660:30, 662:30, 664:30, 666:30, 668:30, 670:30, 672:30, 674:30, 676:30, 678:30, 680:30, 682:30, 684:30, 686:30, 688:30, 690:30, 692:30, 694:30, 696:30, 698:30, 700:30, 702:30, 704:30, 706:30, 708:30, 710:30, 712:30, 714:30, 716:30, 718:30, 720:30, 722:30, 724:30, 726:30, 728:30, 730:30, 732:30, 734:30, 736:30, 738:30, 740:30, 742:30, 744:30, 746:30, 748:30, 750:30, 752:30, 754:30, 756:30, 758:30, 760:30, 762:30, 764:30, 766:30, 768:30, 770:30, 772:30, 774:30, 776:30, 778:30, 780:30, 782:30, 784:30, 786:30, 788:30, 790:30, 792:30, 794:30, 796:30, 798:30, 800:30, 802:30, 804:30, 806:30, 808:30, 810:30, 812:30, 814:30, 816:30, 818:30, 820:30, 822:30, 824:30, 826:30, 828:30, 830:30, 832:30, 834:30, 836:30, 838:30, 840:30, 842:30, 844:30, 846:30, 848:30, 850:30, 852:30, 854:30, 856:30, 858:30, 860:30, 862:30, 864:30, 866:30, 868:30, 870:30, 872:30, 874:30, 876:30, 878:30, 880:30, 882:30, 884:30, 886:30, 888:30, 890:30, 892:30, 894:30, 896:30, 898:30, 900:30, 902:30, 904:30, 906:30, 908:30, 910:30, 912:30, 914:30, 916:30, 918:30, 920:30, 922:30, 924:30, 926:30, 928:30, 930:30, 932:30, 934:30, 936:30, 938:30, 940:30, 942:30, 944:30, 946:30, 948:30, 950:30, 952:30, 954:30, 956:30, 958:30, 960:30, 962:30, 964:30, 966:30, 968:30, 970:30, 972:30, 974:30, 976:30, 978:30, 980:30, 982:30, 984:30, 986:30, 988:30, 990:30, 992:30, 994:30, 996:30, 998:30, 999:30, 1000:30, 1001:30, 1002:30, 1003:30, 1004:30, 1005:30, 1006:30, 1007:30, 1008:30, 1009:30, 1010:30, 1011:30, 1012:30, 1013:30, 1014:30, 1015:30, 1016:30, 1017:30, 1018:30, 1019:30, 1020:30, 1021:30, 1022:30, 1023:30, 1024:30, 1025:30, 1026:30, 1027:30, 1028:30, 1029:30, 1030:30, 1031:30, 1032:30, 1033:30, 1034:30, 1035:30, 1036:30, 1037:30, 1038:30, 1039:30, 1040:30, 1041:30, 1042:30, 1043:30, 1044:30, 1045:30, 1046:30, 1047:30, 1048:30, 1049:30, 1050:30, 1051:30, 1052:30, 1053:30, 1054:30, 1055:30, 1056:30, 1057:30, 1058:30, 1059:30, 1060:30, 1061:30, 1062:30, 1063:30, 1064:30, 1065:30, 1066:30, 1067:30, 1068:30, 1069:30, 1070:30, 1071:30, 1072:30, 1073:30, 1074:30, 1075:30, 1076:30, 1077:30, 1078:30, 1079:30, 1080:30, 1081:30, 1082:30, 1083:30, 1084:30, 1085:30, 1086:30, 1087:30, 1088:30, 1089:30, 1090:30, 1091:30, 1092:30, 1093:30, 1094:30, 1095:30, 1096:30, 1097:30, 1098:30, 1099:30, 1100:30, 1101:30, 1102:30, 1103:30, 1104:30, 1105:30, 1106:30, 1107:30, 1108:30, 1109:30, 1110:30, 1111:30, 1112:30, 1113:30, 1114:30, 1115:30, 1116:30, 1117:30, 1118:30, 1119:30, 1120:30, 1121:30, 1122:30, 1123:30, 1124:30, 1125:30, 1126:30, 1127:30, 1128:30, 1129:30, 1130:30, 1131:30, 1132:30, 1133:30, 1134:30, 1135:30, 1136:30, 1137:30, 1138:30, 1139:30, 1140:30, 1141:30, 1142:30, 1143:30, 1144:30, 1145:30, 1146:30, 1147:30, 1148:30, 1149:30, 1150:30, 1151:30, 1152:30, 1153:30, 1154:30, 1155:30, 1156:30, 1157:30, 1158:30, 1159:30, 1160:30, 1161:30, 1162:30, 1163:30, 1164:30, 1165:30, 1166:30, 1167:30, 1168:30, 1169:30, 1170:30, 1171:30, 1172:30, 1173:30, 1174:30, 1175:30, 1176:30, 1177:30, 1178:30, 1179:30, 1180:30, 1181:30, 1182:30, 1183:30, 1184:30, 1185:30, 1186:30, 1187:30, 1188:30, 1189:30, 1190:30, 1191:30, 1192:30, 1193:30, 1194:30, 1195:30, 1196:30, 1197:30, 1198:30, 1199:30, 1200:30, 1201:30, 1202:30, 1203:30, 1204:30, 1205:30, 1206:30, 1207:30, 1208:30, 1209:30, 1210:30, 1211:30, 1212:30, 1213:30, 1214:30, 1215:30, 1216:30, 1217:30, 1218:30, 1219:30, 1220:30, 1221:30, 1222:30, 1223:30, 1224:30, 1225:30, 1226:30, 1227:30, 1228:30, 1229:30, 1230:30, 1231:30, 1232:30, 1233:30, 1234:30, 1235:30, 1236:30, 1237:30, 1238:30, 1239:30, 1240:30, 1241:30, 1242:30, 1243:30, 1244:30, 1245:30, 1246:30, 1247:30, 1248:30, 1249:30, 1250:30, 1251:30, 1252:30, 1253:30, 1254:30, 1255:30, 1256:30, 1257:30, 1258:30, 1259:30, 1260:30, 1261:30, 1262:30, 1263:30, 1264:30, 1265:30, 1266:30, 1267:30, 1268:30, 1269:30, 1270:30, 1271:30, 1272:30, 1273:30, 1274:30, 1275:30, 1276:30, 1277:30, 1278:30, 1279:30, 1280:30, 1281:30, 1282:30, 1283:30, 1284:30, 1285:30, 1286:30, 1287:30, 1288:30, 1289:30, 1290:30, 1291:30, 1292:30, 1293:30, 1294:30, 1295:30, 1296:30, 1297:30, 1298:30, 1299:30, 1300:30, 1301:30, 1302:30, 1303:30, 1304:30, 1305:30, 1306:30, 1307:30, 1308:30, 1309:30, 1310:30, 1311:30, 1312:30, 1313:30, 1314:30, 1315:30, 1316:30, 1317:30, 1318:30, 1319:30, 1320:30, 1321:30, 1322:30, 1323:30, 1324:30, 1325:30, 1326:30, 1327:30, 1328:30, 1329:30, 1330:30, 1331:30, 1332:30, 1333:30, 1334:30, 1335:30, 1336:30, 1337:30, 1338:30, 1339:30, 1340:30, 1341:30, 1342:30, 1343:30, 1344:30, 1345:30, 1346:30, 1347:30, 1348:30, 1349:30, 1350:30, 1351:30, 1352:30, 1353:30, 1354:30, 1355:30, 1356:30, 1357:30, 1358:30, 1359:30, 1360:30, 1361:30, 1362:30, 1363:30, 1364:30, 1365:30, 1366:30, 1367:30, 1368:30, 1369:30, 1370:30, 1371:30, 1372:30, 1373:30, 1374:30, 1375:30, 1376:30, 1377:30, 1378:30, 1379:30, 1380:30, 1381:30, 1382:30, 1383:30, 1384:30, 1385:30, 1386:30, 1387:30, 1388:30, 1389:30, 1390:30, 1391:30, 1392:30, 1393:30, 1394:30, 1395:30, 1396:30, 1397:30, 1398:30, 1399:30, 1400:30, 1401:30, 1402:30, 1403:30, 1404:30, 1405:30, 1406:30, 1407:30, 1408:30, 1409:30, 1410:30, 1411:30, 1412:30, 1413:30, 1414:30, 1415:30, 1416:30, 1417:30, 1418:30, 1419:30, 1420:30, 1421:30, 1422:30, 1423:30, 1424:30, 1425:30, 1426:30, 1427:30, 1428:30, 1429:30, 1430:30, 1431:30, 1432:30, 1433:30, 1434:30, 1435:30, 1436:30, 1437:30, 1438:30, 1439:30, 1440:30, 1441:30, 1442:30, 1443:30, 1444:30, 1445:30, 1446:30, 1447:30, 1448:30, 1449:30, 1450:30, 1451:30, 1452:30, 1453:30, 1454:30, 1455:30, 1456:30, 1457:30, 1458:30, 1459:30, 1460:30, 1461:30, 1462:30, 1463:30, 1464:30, 1465:30, 1466:30, 1467:30, 1468:30, 1469:30, 1470:30, 1471:30, 1472:30, 1473:30, 1474:30, 1475:30, 1476:30, 1477:30, 1478:30, 1479:30, 1480:30, 1481:30, 1482:30, 1483:30, 1484:30, 1485:30, 1486:30, 1487:30, 1488:30, 1489:30, 1490:30, 1491:30, 1492:30, 1493:30, 1494:30, 1495:30, 1496:30, 1497:30, 1498:30, 1499:30, 1500:30, 1501:30, 1502:30, 1503:30, 1504:30, 1505:30, 1506:30, 1507:30, 1508:30, 1509:30, 1510:30, 1511:30, 1512:30, 1513:30, 1514:30, 1515:30, 1516:30, 1517:30, 1518:30, 1519:30, 1520:30, 1521:30, 1522:30, 1523:30, 1524:30, 1525:30, 1526:30, 1527:30, 1528:30, 1529:30, 1530:30, 1531:30, 1532:30, 1533:30, 1534:30, 1535:30, 1536:30, 1537:30, 1538:30, 1539:30, 1540:30, 1541:30, 1542:30, 1543:30, 1544:30, 1545:30, 1546:30, 1547:30, 1548:30, 1549:30, 1550:30, 1551:30, 1552:30, 1553:30, 1554:30, 1555:30, 1556:30, 1557:30, 1558:30, 1559:30, 1560:30, 1561:30, 1562:30, 1563:30, 1564:30, 1565:30, 1566:30, 1567:30, 1568:30, 1569:30, 1570:30, 1571:30, 1572:30, 1573:30, 1574:30, 1575:30, 1576:30, 1577:30, 1578:30, 1579:30, 1580:30, 1581:30, 1582:30, 1583:30, 1584:30, 1585:30, 1586:30, 1587:30, 1588:30, 1589:30, 1590:30, 1591:30, 1592:30, 1593:30, 1594:30, 1595:30, 1596:30, 1597:30, 1598:30, 1599:30, 1600:30, 1601:30, 1602:30, 1603:30, 1604:30, 1605:30, 1606:30, 1607:30, 1608:30, 1609:30, 1610:30, 1611:30, 1612:30, 1613:30, 1614:30, 1615:30, 1616:30, 1617:30, 1618:30, 1619:30, 1620:30, 1621:30, 1622:30, 1623:30, 1624:30, 1625:30, 1626:30, 1627:30, 1628:30, 1629:30, 1630:30, 1631:30, 1632:30, 1633:30, 1634:30, 1635:30, 1636:30, 1637:30, 1638:30, 1639:30, 1640:30, 1641:30, 1642:30, 1643:30, 1644:30, 1645:30, 1646:30, 1647:30, 1648:30, 1649:30, 1650:30, 1651:30, 1652:30, 1653:30, 1654:30, 1655:30, 1656:30, 1657:30, 1658:30, 1659:30, 1660:30, 1661:30, 1662:30, 1663:30, 1664:30, 1665:30, 1666:30, 1667:30, 1668:30, 1669:30, 1670:30, 1671:30, 1672:30, 1673:30, 1674:30, 1675:30, 1676:30, 1677:30, 1678:30, 1679:30, 1680:30, 1681:30, 1682:30, 1683:30, 1684:30, 1685:30, 1686:30, 1687:30, 1688:30, 1689:30, 1690:30, 1691:30, 1692:30, 1693:30, 1694:30, 1695:30, 1696:30, 1697:30, 1698:30, 169									



ZWEI HERREN IM ANZUG

Es geht um nicht weniger als 70 Jahre deutscher Geschichte, die Josef Bierbichler in seinem Filmdebüt, angelehnt an seine eigene Familiengeschichte, auf die Leinwand bringt. Das Schauspiel-Urgestein präsentiert die Verfilmung seines Romans „Mittelreich“ als eigenwillige Heimat-Saga der rigorosen Art. Mit Josef Bierbichler in der Hauptrolle und Martina Gedeck als seine Ehefrau. Und wir sind stolz darauf, diesen Film mitfinanziert zu haben.

1984 sitzen der Wirt Pankraz und sein entfremdeter Sohn Seml im Tanzsaal eines Gasthauses beisammen. Sie sind die letzten Gäste einer Trauerfeier zu Ehren von Pankraz' verstorbenen Frau Theres. Vater und Sohn sind sich über die Jahre fremd geworden, doch dieses Beisammensein bietet Anlass, das Leben und verpasste Chancen Revue passieren zu lassen. Und Pankratz erzählt von Kindheit und Erstem Weltkrieg, vom Traum, Opernsänger zu werden, von Erwachsenwerden und vom Zweitem Weltkrieg, von alliierter Besatzung und den fünfziger Jahren, von den schlesischen Flüchtlingen und dem Wirtschaftswunder. Es ist die Geschichte einer bayerischen Familie, die exemplarisch für ein Stück deutscher Vergangenheit steht.

D 2018 | R, B & D Josef Bierbichler | K Tom Fährmann | M Timo Kreuser | D Martina Gedeck, Irm Herrmann, Simon Donatz, Sarah Camp, Johan Simons, Peter Brombacher, Josef Staber | ab 12 J. | 139 Min. | BE

THELMA



Erwachsen werden kann unfassbar anstrengend sein. Plötzlich ist man für alles verantwortlich und muss eigene Entscheidungen treffen. So ergeht es auch Thelma in der vierten Regiearbeit des dänischen Regisseurs Joachim Trier („Louder than bombs“). Erstmals auf sich alleine gestellt, erlebt sie eine Tour-de-force, an die man sich noch lang erinnern wird.

Die junge Thelma zieht aus der norwegischen Provinz nach Oslo. Sie stammt aus einem religiösen Elternhaus, das auch nach ihrem Umzug genau wissen will, was sie macht. Als sie Anja kennenlernt, beginnt sie sich von der Familie zu lösen. Doch je mehr die beiden ihre Beziehung vertiefen, desto häufiger leidet Thelma an rätselhaften Krampfanfällen und Vorstellungen. Eines Tages ist Anja verschwunden und Thelma kehrt zurück zu ihrer Familie: zurück in eine Atmosphäre des Verdrängens, Schweigens und der Aggressionen.

NW/F/DK/SW 2018 | R & B Joachim Trier | B Eskil Vogt | K Jakob Ihre | M Ola Flottum | D Eili Harboe, Kaya Wilkins, Henrik Rafaelsen, Ellen Dorrit Petersen, Grethe Eltervag | ab 12 J. | 116 Min. | BE



THELMA

CALL ME BY YOUR NAME

CALL ME BY YOUR NAME

Deutsche Fassung | Engl. OMU. nur am Mi., 4.4., um 18:35 Uhr im Lichtspiel. Lieblingsfilm! Der Gardasee ist die Kulisse zum neuen Film des Italieners Luca Guadagnino („I am Love“, „A bigger splash“). Schon im Vorfeld waren unzählige Kritiker und Festivalbesucher begeistert – In Sundance tobte das Publikum. Wir können uns also auf einen Summer of Love freuen! „Sinnliches Gefühlskino, wie es eben nur die Italiener mit solch raffinierter Grandeza beherrschen. Der Oscar-Call dürfte da gleich mehrfach erfolgen.“ (Programmkino.de) Auszeichnung mit dem Oscar für das Beste adaptierte Drehbuch (James Ivory).

Norditalien 1983: Der 17-jährige Elio verbringt den Sommer auf dem Landsitz seiner Eltern am Gardasee. Wie immer hat Erios Vater, ein Professor für Archäologie, einen Studenten als wissenschaftliche Hilfskraft eingeladen. Diesmal kommt der 24-jährige Doktorand Oliver zu Besuch. Schnell avanciert er zum Schwarm der weiblichen Dorfjugend. Und auch Erios Eltern sind angezogen. Elio bleibt skeptisch, sucht aber zaghaft seine Nähe. Während ihrer gemeinsamen Ausflüge kommen sich die beiden schließlich näher und es entspint sich eine zarte Liebesbeziehung.

F/IT/USA/BRA 2018 | R Luca Guadagnino | B James Ivory | K Sayombhu Mukdeeprom | D Armie Hammer, Timothee Chalamet, Michael Stuhlbarg, Amira Casar, Esther Garrel | ab 12 J. | 132 Min. | BE

WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT. IM KINO UM DIE WELT



...erzählt auf berührende Art von einer außergewöhnlichen Reise. Zu zweit sind Patrick Allgaier und Gwendolin Weisser in den Osten losgezogen um dreieinhalb Jahre später zu dritt (!) aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ihre Reise dokumentierten sie in einem bunten, authentischen Film-Tagebuch, das glücklich macht. Auf vielfachen Wunsch noch einmal!!

D 2017 | R, B & K Patrick Allgaier, Gwendolin Weisser | ab 0 J. | 125 Min.



LUCKY



„Ein Film über alles, was im Leben wichtig ist.“ (New York Times) „Ein sensationelles Debüt!“ (Blickpunkt:Film) „Grandios – eine Alterskomödie mit philosophischem Touch: Harry Dean Stanton ist Lucky, ein Cowboy vom alten Schlag, der allein in seinem Häuschen am Rand der Wüste von Arizona lebt. Witzig, lakonisch und erfüllt von bärbeißiger Romantik ist dieser liebenswert coole, alte Kerl. John Carroll Lynch setzt mit seinem Kinodebüt dem großen Menschendarsteller Harry Dean Stanton ein wunderbares Denkmal: ein humorvoller Film über das Altsein und das Glück zu leben.“ (Programmkino.de) Absoluter Lieblingsfilm!!

Der letzte Spielfilm des am 15.9.2017 verstorbenen Stanton erzählt von einem alten Mann namens Lucky, der in einer Kleinstadt im Westen der USA lebt. Er ist ein Eigenbrötler, Atheist und Freigeist und verbringt seine Tage mit bewährten Rituale – Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend. Doch dann fällt er eines Morgens um. Sein Arzt attestiert ihm eine außergewöhnlich gute Konstitution bei allerbesten Werten. Aber Lucky verunsichert dieser Vorfall, es scheint, als würde ihm bewusst, dass auch sein Leben irgendwann enden wird...



MEXICO

USA 2017 | R John Carroll Lynch | B Logan Sparks, Drago Sumonja | K Tim Suhrstedt | M Elvis Kuehn | D Harry Dean Stanton, David Lynch, Ron Livingston, Ed Begley Jr. | ab 0 J. | 88 Min.

IM KINO UM DIE WELT

MEXICO

Geheimnisvolle Maya-Tempel, zauberhafte Städte mit kolonialer Charme und dramatisch schöne Naturlandschaften – all das macht den Zauber Mexikos aus.

Diese Filmreise durch das mittelamerikanische Land stellt die wichtigsten archäologischen Plätze der Maya und Azteken vor: Die große Sonnen- und Mondpyramide in Teotihuacán, die markanten Götterstatuen von Tula, die Dschungelstadt Palenque, die Ovalpyramide von Uxmal und das Weltkulturerbe Chichen Itza. Weiter die tonnenschweren Steinschädel der Olmeken, die Mayastadt Tulum am Meer und die geheimnisvollen Tempelanlagen von Mitla, Monte Alban und Yagul. Weiter geht's in die vielschichtige Millionenmetropole Mexico City: Bunt und eindrucksvoll präsentieren sich die Kolonialstädte Merida, Oaxaca und San Christobal de las Casas. Naturschauplätze sind die Wasserfälle von Agua Azul sowie die karibischen Strände der Riviera Maya zwischen Playa del Carmen und Cancun. D 2010 | R & B Detlev Schröter | o. A. | 95 Min.

„Eine grandiose Marie Bäumer als Romy Schneider“ ZDF ASPEKTE

68. Internationale Filmfestspiele Berlin Wettbewerb

MARIE BÄUMER

NOMINIERT FÜR 10 DEUTSCHE FILMPREISE

Beste Spielfilm Beste Regie Beste weibliche Hauptrolle

„Ich werde weiterleben – und richtig gut!“ ROMY SCHNEIDER

3 Tage in Quiberon

EIN FILM VON EMILY ATEF

BIRGIT MINICHMAYR CHARLY HÜBNER ROBERT GWISDEK DENIS LAVANT

AB 12. APRIL IM KINO

www.3-Tage-in-Quiberon.de



LEANING INTO THE WIND



REIHE: KUNST REVOLTE

LEANING INTO THE WIND – ANDY GOLDSWORTHY


„Bereits zum zweiten Mal nach dem damals bahnbrechenden „Rivers & Tides“ (2001) begleitet der Regisseur Thomas Riedelsheimer den Land-Art-Künstler Andy Goldsworthy bei der Arbeit und gewährt dabei Einblicke in einen kreativen Schaffensprozess, der ebenso faszinierend wie einzigartig ist und der stets über die Sphäre der Kunst hinausweist.“ (Kino-zeit.de)

Die Natur ist immer noch sein Material. Nachdenklicher, ernster und rauer, macht sich der Künstler inzwischen immer öfter selbst zur eigenen, lebendigen Skulptur in der Landschaft: wenn er sich etwa in den schottischen Highlands so sehr in den Wind lehnt, dass er von diesem getragen wird oder durch einen dornigen, bizarren Zaun aus Schlehenhecken klettert. Seine Installationen sieht er heute nicht nur als Metaphern für die ökologische Krise, sondern auch als Möglichkeit hinter die Oberfläche zu schauen. Absolut sehenswert!

D 2017 | R, B & K Thomas Riedelsheimer | D Andy Goldsworthy | ab 0 J. | 97 Min. | BE

JEAN ZIEGLER

– DER OPTIMISMUS DES WILLENS


Der frühere Schweizer Soziologieprofessor Jean Ziegler gilt als Monument der Globalisierungskritik. Sein ehemaliger Student Nicholas Wadimoff ist Filmmacher geworden und begleitet Ziegler während eines Jahres. Er lässt Ziegler erzählen und bindet zwischendurch historische Sequenzen ein – Foto- und Filmaufnahmen, in denen er selbst aus dem Leben Zieglers erzählt.

Als Linker und Intellektueller ist Jean Ziegler so etwas wie ein Dinosaurier, einer der letzten aufrechten Kämpfer für den Sozialismus. Ziegler, Jahrgang 1934, kannte sie alle: Che Guevara, Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir. Er war Professor in Genf und Paris, erfolgreicher Buchautor, ein streitbarer Geist, ein Intellektueller reinsten Wassers und immer noch Idealist. Der Film zeigt den Soziologen mit mittlerweile 82 Jahren dabei, wie er sich mit seiner Frau Erica auf eine Reise nach Kuba begibt, um sein Ché gegebenes Versprechen einzulösen. Auf der Insel treffen Symbolismus und Ideen von der Revolution auf die Realität.

CH 2016 | R & B Nicholas Wadimoff | K Camille Cottagnoud, Joseph Arddy | M Bill Laswell | ab 0 J. | 96 Min. | BE

REIHE: SCHACH

IM RAHMEN DER FEIERLICHKEITEN ZUM 150. BESTEHEN DES SCHACHCLUBS 1868 BAMBERG. Begrüßung und Einführung durch den Schachclub Bamberg – nach den Filmen gibt es jeweils ein Gesprächsangebot und Spielmöglichkeit in den Kinocafés. www.schachclub-bamberg.de

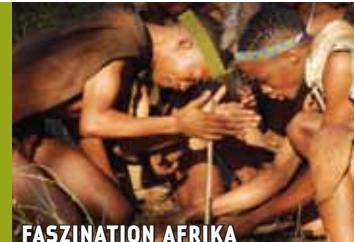


MONTAG, 9.4. | 18:30 UHR

LICHTSPIEL

KINO & CAFE

www.lichtspielkino.de



FASZINATION AFRIKA

IM KINO UM DIE WELT

FASZINATION AFRIKA



Atemberaubende Bilder auf der Großleinwand – Afrika – seit jeher ein sehnstsüchtig beladenes Wort, das in unseren Köpfen vielfältige Bilder hervorruft. Regisseur Michael Scharl war mit seinem Team auf mehreren Reisen insgesamt ein halbes Jahr in Südafrika, Namibia, Botswana und Zimbabwe unterwegs, um die Schönheit der Region einzufangen.

Aus den unzähligen Stunden abgedrehten Rohmaterials entstand ein monumentales visuelles Epos, das die Besucher 90 Minuten mit faszinierenden Aufnahmen, informativen Kommentaren und fesselnder Musik an die schönsten Plätze im Südlichen Afrika führt.

D 2017 | R, B & K Michael Scharl | ab 0 | 90' | BE



AGENDA 21 > FILMREIHE

Mi., 11.4. um 18:45 Uhr | Eintritt frei – Spenden willkommen!

Agenda21>Kino von Transition in Kooperation mit Agenda 21-Büro der Stadt Bamberg, change e.V. und attac Bamberg. Wie gewohnt ist im Anschluss im Kinofoyer für das leibliche Wohl mit veganen und vegetarischen Häppchen gesorgt!

FREE LUNCH SOCIETY

– KOMM KOMM GRUNDEINKOMMEN

Wie könnte eine Gesellschaft mit Bedingungslosem Grundeinkommen funktionieren? Würden wir ohne die tägliche Verrichtung einer Erwerbsarbeit faul vor dem Fernseher verkümmern oder würden wir, frei von zeitraubenden Zwängen, ganz neue kreative und gemeinnützige Energien entwickeln? Filmmacher und Volkswirt Christian Tod widmet sich dieser Idee. Der rund um den Globus gedrehte Dokumentarfilm, in dem Wissenschaftlerinnen, Unternehmer, Politiker und Bürgerrechtlerinnen zu Wort kommen, blickt aus der Zukunft auf das Heute. Angesiedelt zwischen Bewegungs-Film und Science-Fiction-Utopie entwirft „Free Lunch Society“ das höchst verlockende Szenario eines (durchaus finanziell- und umsetzbaren) gesellschaftlichen Paradigmenwechsels, der die Welt grundlegend verändern könnte.

F 2017 | R & B s.o. | ab 0 J. | teils OmU. | 100 Min.

DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN



Dt. Fass. | Schwed. OmU. nur am So., 8.4., um 20:40 Uhr im Lichtspiel. Herausragender Historienfilm mit einer starken Frauenfigur. „Ein ruhiger, sanfter Film – eigentlich ein klassisches Melodram. Doch statt um die Liebe zwischen zwei Menschen geht es um die Hassliebe zum eigenen, unterdrückten Volk... In meist zurückhaltenden Farben und in wunderschönen Bildern zeichnet Amanda Kernell das differenzierte und gleichzeitig zärtliche Porträt eines ganz besonderen Mädchens, das sich nicht anpassen will und dafür ihre Herkunft verleugnet. Das ist tatsächlich große Filmkunst und auf unspektakuläre Art sehr ergreifend.“ (Programmkino.de)

Elle Marja besucht ein Internat, in dem samische Kinder im Wesentlichen in schwedischer Kultur erzogen werden. Sie ist hoch intelligent, stellt aber schnell fest, dass sie trotz ihrer Angepasstheit niemals akzeptiert werden wird. Als an der Schule rassen-biologische Untersuchungen durchgeführt werden, entscheidet sie sich für einen radikalen Schritt: Sie bricht mit ihrer Familie und macht sich auf den Weg nach Uppsala, wo sie hofft, ein neues, unabhängiges Leben führen zu können... Regisseurin Amanda Kernell, selbst halb-samisch, entwickelt hieraus kein typisches Historiendrama, sondern webt das Thema in einen Coming-of-Age-Film ein, auf den Spuren eines cleveren, neugierigen Mädchens, von der ersten Liebe bis zur Rebellion gegen die Eltern. Dass diese Mischung zugleich auch noch als visuell bezaubernde Liebeserklärung an die samische Kultur funktioniert, ist bemerkenswert. „Kraftvoll!“ (New York Times)

SW/DK/NW 2018 | R & B Amanda Kernell | K Sophia Olson | M Kristian Eidnes Andersen | D Lene Cecilia Sparrok, Hanna Alström, Malin Crepin, Mia Erika Sparrok, Maj Doris Rimpi | ab 6 J. | 113 Min. | BE



DAS MÄDCHEN AUS DEM NORDEN

doku

DIE NACHT DER NÄCHTE



In sehr eindringlichen Porträts erzählen die Schwestern Yasemin und Nesrin Samdereli („Almanya“) von vier Paaren in Deutschland, Japan, Indien und den USA, die seit mehr als 50 Jahren gemeinsam durchs Leben gehen und stets zu einander gestanden haben – in guten wie in schlechten Zeiten. „Es ist schwer, diesen sehr sehenswerten Film ohne ein Lächeln zu verlassen: Ein Lächeln der Hochachtung und der Freude darüber, wie Menschen allen Widernissen des Lebens zum Trotz zueinander stehen können.“ (Programmkino.de)

Heute ist es fast unvorstellbar sein ganzes Leben mit nur einem Menschen zusammen zu sein. Ein Leben lang. Wer kann das schon? Wer will das noch? Doch für die Generation unserer Großeltern oder Eltern war das noch Normalität. Vier Paare erzählen, was es heißt, so lang zusammen zu sein. Was auch immer sie zusammenführte, ob Liebe oder arrangierte Ehe, sie alle haben gemeinsam, dass sie sich ein komplettes Leben dieser Beziehung gewidmet haben. Vielleicht nicht immer glücklich, ganz sicher nicht ohne Kämpfe – aber trotzdem zusammen. Und was steht da am Ende, wenn man sich nach einem ganzen Leben in die Augen blickt?

D/IND/JP 2017 | R & B s.o. | B Arne Birkenstock | ab 0 J. | 97 Min. | BE



DIE NACHT DER NÄCHTE

doku

LUSHINS VERTEIDIGUNG

„Glück in der Liebe, Pech im Spiel? Ein Schachgenie kämpft in Marleen Gorris‘ Drama um den Weltmeistertitel – und die Gunst einer Frau.“ (Cinema)

Dramatische Liebesgeschichte mit John Turturro und Emily Watson. In den 1920er Jahren verlieben sich ein Schachgroßmeister und eine italienische Adlige ineinander. Doch ihre Welten sind zu unterschiedlich, um der Liebe eine Chance zu geben.

F/GB 2002 | R Marleen Gorris | D John Turturro, Emily Watson, Geraldine James | ab 12 J. | 109 Min.





EINE FANTASTISCHE FRAU



EINE FANTASTISCHE FRAU – UNA MUJER FANTÁSTICA 1 Oscar! CINE ESPAÑOL

 Der Gewinner des Oscars für den Besten Nicht-Englischsprachigen Film und des Silbernen Bären für das Beste Drehbuch – jetzt noch einmal. Nach dem genialen „Gloria“ das neue überwältigende Werk von Sebastian Lelio! Ein herausragender, sensibler Film, der trotz des speziellen Themas einen sicheren Platz im filmischen Gedächtnis innehaben wird! „Ein Film mit einem Hauch Magie. So wünscht man sich das: ...ein Ticket in andere, aufregende Welten, andere Leben – an der Hand einer großartigen Schauspielerin. Ein toller Film!“ (ZDF Aspekte) Unbedingt ansehen!!

Kellnerin Marina und der 20 Jahre ältere Orlando lieben einander und planen eine gemeinsame Zukunft. Als er plötzlich stirbt, stellt sich seine Familie, die er für Marina verlassen hatte, gegen sie, selbst vom Begräbnis soll sie ausgeschlossen werden. Doch so wie die Transgender-Frau früher dafür gekämpft hat, als Frau zu leben, muss sie nun für ihr Recht auf Trauer kämpfen. Ohne jeglichen Anflug von Bloßstellung feiert die Kamera ihre starke Person und macht Marina ebenso liebenswert wie unvergesslich! Eben eine fantastische Frau!

CHL/D/ESP | R & B Sebastián Lelio | D Daniele Vega, Nestor Cantillana, Alejandro Goic, Pablo Greene, Sergio Hernandez | ab 12 J. | Span. OmU. | 104 Min.

ZEIT FÜR UTOPIEN



ZEIT FÜR UTOPIEN – WIR MACHEN ES ANDERS

 „Versuchen wir das Unmögliche“ hat Che Guevara einst gefordert, ein Motto, dem auch die Protagonisten von Kurt Langbeins Dokumentation zu folgen scheinen. Gemeinsam ist ihnen der Versuch, die Welt von unten, im Kleinen zu verändern, was zwar mühsam erscheinen mag, aber wohl der einzige Weg ist.“ (Programmkino.de)

Geht es nicht auch anders, solidarisch, fair, nachhaltig? Regisseur Kurt Langbein („Landraub“) hat für seinen Film mehrere Projekte und Initiativen rund um den Globus aufgesucht, die schon jetzt an das Morgen denken. Da ist zum Beispiel die Genossenschaft „Hansalin“ in Südkorea, die 1,5 Millionen Menschen mit regionaler Frischkost beliefert oder die Initiative „fairphone“, die faire Produktionsbedingungen in den Kobalt-Minen im Kongo etablieren will. Dieser Film macht Mut und zeigt welche Alternativen zu Profitgier und Raubbau an der Natur es tatsächlich gibt.

A 2018 | R & B Kurt Langbein | & Anna Katharina Wohlgemant | K Christian Roth | ab 0 J. | 98 Min.

ELDORADO



Auch 2018 strömen Menschen aus der ganzen Welt nach Europa. Eine Ende ist nicht in Sicht. Regisseur Markus Imhoof („More Than Honey“) hat einen empathischen, aufwühlenden Film gedreht, die italienischen Rettungsaktion Mare Nostrum begleitet, die zehntausende Bootsflüchtlinge rettete.

Er wird er Zeuge, wie Bootsflüchtlinge gerettet werden. Doch ihr Schicksal ist ungewiss. Sie leben zunächst in einem Auffanglager, in dem sie unter grenzwertigen Bedingungen leben, ausharren, in der Hoffnung, dass ihrem Asylantrag stattgegeben wird. Sie dürfen in der Zeit nicht arbeiten und das Lager nicht verlassen. Dementsprechend schlecht ist die Stimmung. Imhoof zeigt aber auch auf erschreckende Weise welchen Weg die Flüchtlinge von den Auffanglagern gehen müssen. In den Slums, in denen Imhoof mit versteckter Kamera gedreht hat, leben sie, pflücken Tomaten oder verdingen sich als Prostituierte. Wer davon profitiert ist die Mafia, aber auch der europäische Bürger, der günstige Tomaten und anderes Gemüse in seinem Supermarkt kauft.

D/CH 2018 | R & B Markus Imhoof | K Peter Indergand | M Peter Scherer | ab 6 J. | 95 Min. | BE

ELDORADO

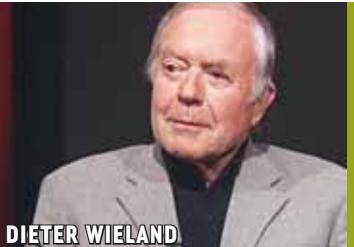


LANDSHUT

Di., 10.4., 18:30 Uhr | Eintritt frei

Zur Kultur(stadt-)landschaft Bamberg – Nachdenkliches und noch immer Gültiges. Der Verein der Freunde des Weltkulturerbes Bamberg präsentiert mit freundlicher Genehmigung des Bayerischen Rundfunks, zwei Filme des Dokumentarfilmers und Autors Dieter Wieland: Sein erstes Werk der Reihe „Topographie“: „Landshut“, aus dem Jahr 1973 sowie „Die Farbe“ von 1982. Unter Denkmalpflegern, Kulturhistorikern und allen, die sich um Kultur- und Umweltbehalt Gedanken machen, ist er ein Begriff für zeitlos treffend formulierte Beobachtungen, die aufrütteln wollen, für den Umgang mit unserer Umwelt im weitesten Sinn.

www.weltkulturerbe-bamberg.de/verein



DIETER WIELAND

Mensch oder Auto? Dieter Wieland sah Anfang der 70er Jahre die Altstadt Landshuts in Gefahr. Sein Film sorgte für viel Aufregung und Diskussionen“ (BR)

D 1973 | R Dieter Wieland | K Hermann Reichmann, Ernst Hess | 45'



DIE FARBE



LANDSHUT – ODER [doku] HAT DIE SCHÖNHEIT EINE CHANCE?

Der erste Film wurde gewählt, um die Parallelen aufzuzeigen, die zwischen Bamberg und Landshut liegen könnten, wenn der Gefahren, die ein unachtsamer Umgang mit den Schätzen, die uns die Zeit hinterlassen hat, nicht gewehrt wird. So schön die Städte sind, vieles wurde schon ohne Not dran gegeben. Es wird Zeit, sich zu bewußt zu machen, wo wir stehen, und wo wir hinwollen. „Sanierung oder Zerstörung, Wirtschafthäuser oder Kaufhäuser, Wohnungen oder Büros,

DIE FARBE



Der zweite Film sensibilisiert die Farbigkeit – wieso kommen uns die Fassadenfarben und -gestaltungen oft so abweisend und schreiend vor. Wieder genauer sehen lernen, das kann vielleicht dieser Film Wielands. Der BR dazu: „Farben könnten die Welt verändern. Sie könnten unsere Straßen freundlicher, wärmer und festlicher erscheinen lassen. So aber haben wir uns auf langweilige Suppen-, Creme- und Puddingfarben geeinigt, die den Häusern jede Körperlichkeit nehmen.“

D 1982 | R D. Wieland | K Hermann Reichmann | 24'

DOKU-DIENSTAG

GREENPEACE

Eintritt frei, Spenden erwünscht | Greenpeace Bamberg präsentiert:

*Di, 10.4. | 18:30 Uhr PLASTIC PLANET [doku]

Die informative und unterhaltsame Doku zeigt in wunderbaren Bildern, dass Plastik zu einer globalen Bedrohung geworden ist. Warum reagiert die Industrie nicht auf die Gefahren? Wer ist verantwortlich für die Müllberge in Wüsten und Meeren?



Ähnlich wie Michael Moore macht sich der österreichische Regisseur Werner Boote höchstpersönlich auf, um einer Sache auf den Grund zu gehen: nämlich Plastik. Wo kommt es her, wo geht es hin und, nicht zuletzt, was sind die von einer Industrie mit einem Jahresumsatz von 800 Milliarden Dollar wohlweislich beschwiegenden Schattenseiten dieses schier unverwüstlichen Wundermaterials?

A/D 2009 | R & B Werner Boote | K Thomas Kirschner, Dominik Spreitzhofer | ab 0 J. | 96 Min.

SPIRITUELLE FILMREIHE

In Kooperation mit lichtzeltimhain.de

Vorabpremiere am So., 22.4. | Matinée um 12 Uhr

ALUNA – DENN JEDES LEBEN HAT EINE BESTIMMUNG [doku]

Der Film nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise durch die Mythen und heiligen Orte der Kogi. Er zeigt ihr Verständnis von der Verbindung und Verantwortung für Natur und Umwelt. Berge und Seen beginnen durch sie zu sprechen und malen ihre eigene Geschichte von einer Welt in der Trennung ein Fremdwort ist. Welcher goldene Faden zieht sich durch unsere Natur? Die Rettung der Welt beginnt in unseren Gedanken und in unserem Herzen. Ein Sprichwort der Kogi besagt, dass ohne Gedanken nichts existieren kann. Diese Intelligenz weiß um das Verbundensein allen Lebens und kann dem Suizid der Menschheit deshalb nicht mehr tatenlos zusehen. Die Kogi gehören einer indigenen Zivilisation an. Sie leben verborgen in den Pyramidengebirgen von Sierra Nevada de Santa Marta, Kolumbien. Sie existieren nach eigenen Aussagen, damit sie sich um die Erde kümmern können und deren natürliche Ordnung bewahren.



GB 2017 | R & B Alan Ereira | ab 6 J. | 90 Min. | BE



KINDHEIT

ZUM WELTKINDERGARTENTAG AM 21.4. **KINDHEIT**



Was bedeutet Kindheit in der heutigen Welt? Soll sie möglichst unbeschwert sein oder sollen Kinder schon im Alter von zwei Jahren Chinesisch lernen, damit sie später besondere Chancen auf den Arbeitsmarkt haben?

Margreth Olin zeigt in ihrer Dokumentation „Kindheit“ eine andere Form der Erziehung, frei und selbstbestimmt, ohne zu behaupten, dass dieser Weg unbedingt der Beste ist.

Irgendwo in der norwegischen Provinz hat Margreth Olin ihren neuen Dokumentarfilm gedreht, frei von Fernsehern, Handys oder sonstigen technischen Gerätschaften, geprägt vom Leben im Einklang mit der Natur. Hier fand sie einen Kindergarten, in dem Kinder nicht erzogen, nicht gelenkt werden, sondern einfach sind und die totale Freiheit genießen, zu machen was sie wollen. Da werden Ameisen gegessen, auch mal ge- rauft und gestritten und all das, ohne das Erwachsene eingreifen. Sie führte keine Interviews, sondern beobachtet mit neutralem Blick und zeigt dem Zuschauer, dass eine andere Art Erziehung in unserer heutigen Gesellschaft möglich ist.

NW 2017 | R Margreth Olin | K Øystein Mamen | M Rebekka Karijord | ab 0 J. | 90 Min. | BE

LICHTSPIEL

KINO & CAFE

www.lichtspielkino.de

atemberaubende Aufnahmen bringt uns dieser Film die vielfältige Flora und Fauna unserer Erde näher. Lehnen Sie sich zurück und begeben Sie sich auf eine Reise der Superlative.

GB/CH 2018 | R Peter Webber, Richard Dale, Lixin Fan | B Frank Cottrell Boyce, Geling Yan | K Robin Cox, Max Hug Williams, Kevin Flay, Tim Shepherd, Paul Stewart | M Alex Heffes | ab 0 J. | 94 Min. | BE



HÜHNERDRECK & ASCHE

ZU GAST IM KINO
So., 29.4.

Matinée um 12 Uhr

Veranstalter: Himal Initiative Deutschland e.V. in Kooperation mit CLUB AUSTRIA BAMBERG.

Der Film wird zum dritten Jahrestag des großen Erdbeben in Nepal gezeigt und möchte wieder die Aufmerksamkeit auf das kleine Himalaya-Land wecken.



HÜHNERDRECK & ASCHE

EIN BESUCH IM PARADIES

Chayarsaba ist ein abgelegenes Bergdorf in Dolakha/Nepal. Dort zu leben bedeutet hart zu arbeiten. Man muss den Vorfätern und Göttern dienen, die das Leben garantieren und vor Unheil schützen. Die Menschen dieses Dorfes zu Füßen des Himalaya sehnen sich nach einem „anderen Ort“, wo in ihrer Vorstellung Geld das Leben glücklich und die Technik die Arbeit leicht macht.

Der Schamane und der Dorfvorsteher von Chayarsaba besuchen die „andere Welt“ in Wien. Dieses österreichische Dorf ist kein Ort, wo Himmel und Erde enden. Sie meinen, sie sehen das Paradies, wo es überall glänzt wie Spiegel, wo man soviel essen kann, wie man will, aber nicht sieht, woher das Essen kommt, wo man sitzt, um zu arbeiten, und wo fast alle Arbeit von Maschinen erledigt wird. Sie sind aber auch verwirrt über die Knochen von den Toten, die man in Kisten aufbewahrt, über die Puppen in den Schaufenstern, die angezogen werden, aber keinen Atem besitzen, über die Dicken, die mit Maschinen ihren Schweiß und ihr Fett herauspressen. Hühnerdreck & Asche ist ein Film, der versucht zwei unterschiedliche Kulturen auf der Ebene des persönlichen Erlebens und Reagieren zu konfrontieren.

A 1997/1998 | R & B Karl Prossliner, Peter FreiB, Gabriele Tautscher | o. A. | 68 Min. | BE



UNSERE ERDE 2

UNSERE ERDE 2

Die Fortsetzung der erfolgreichen, imposanten BBC-Dokumentation knüpft nahtlos an den Erfolg des Vorgängers an. Entlang dem Lauf der Sonne werden beeindruckende, ungewöhnliche und erstaunliche Aufnahmen aus der Tier-, Pflanzen- und auch der Menschenwelt gezeigt. Ein Hit: Eine der Hauptrollen spielt ein liebeskrankes Faultier. Kommentiert wird die deutschen Fassung von Günther Jauch.

Unsere Erde hat mit ihren unterschiedlichen Kontinenten, Landschaften und Tieren eine Vielzahl an Wundern zu bieten. Allein an einem einzigen Tag entfalten sich in der freien Natur Milliarden kleiner Dramen und Geschichten auf dem Festland, im Wasser und in der Luft. Von den Galapagos-Inseln, über Ecuador, Mexiko, Südafrika, bis nach China und Indonesien führen die Dreharbeiten. Mit spektakulären, wundervollen und

Chayarsaba ist ein abgelegenes Bergdorf in Dolakha/Nepal. Dort zu leben bedeutet hart zu arbeiten. Man muss den Vorfätern und Göttern dienen, die das Leben garantieren und vor Unheil schützen. Die Menschen dieses Dorfes zu Füßen des Himalaya sehnen sich nach einem „anderen Ort“, wo in ihrer Vorstellung Geld das Leben glücklich und die Technik die Arbeit leicht macht.

Der Schamane und der Dorfvorsteher von Chayarsaba besuchen die „andere Welt“ in Wien. Dieses österreichische Dorf ist kein Ort, wo Himmel und Erde enden. Sie meinen, sie sehen das Paradies, wo es überall glänzt wie Spiegel, wo man soviel essen kann, wie man will, aber nicht sieht, woher das Essen kommt, wo man sitzt, um zu arbeiten, und wo fast alle Arbeit von Maschinen erledigt wird. Sie sind aber auch verwirrt über die Knochen von den Toten, die man in Kisten aufbewahrt, über die Puppen in den Schaufenstern, die angezogen werden, aber keinen Atem besitzen, über die Dicken, die mit Maschinen ihren Schweiß und ihr Fett herauspressen. Hühnerdreck & Asche ist ein Film, der versucht zwei unterschiedliche Kulturen auf der Ebene des persönlichen Erlebens und Reagieren zu konfrontieren.

A 1997/1998 | R & B Karl Prossliner, Peter FreiB, Gabriele Tautscher | o. A. | 68 Min. | BE

ZUR AUSSTELLUNG AM DI., 8. MAI:

Der Kultursalon. – Das.Rote.Sofa. lädt zum Wiener Abend im Lichtspiel: Filmdoku und Präsentation des Literatur-Fotografie-Buches "Melange der Poesie". Wiener Kaffeehauskultur mit Fotografien und Texten von 55 AutorInnen in 55 Kaffeehäusern in Schwarzweiß. Live anwesend: Filmemacherin Cäcilia Then, Herausgeberin Barbara Rieger und Fotograf Alain Barbero, mit Fotoausstellung „Elles“.

Ausstellung

ALAIN BARBERO

ELLE [S]

April - Mai 2018



**vorabpremiere
von „wildes herz“
am Donnerstag, 5.4. um 22:40 Uhr
vorab Party – ab 21 Uhr in der
scheinbar – mit DJ King David!!!**



**Feine Sahne-Specials:
Astra für 2,- €
Küstennebel für 1,- €
solange Vorrat reicht!**

REIHE: MUSIK

 „Mitreißend und voller Energie porträtiert „Wildes Herz“ die beliebtesten Punk-Rocker aus dem Norden, „Feine Sahne Fischfilet“. Doch Charlie Hübner Regie-Debüt ist sehr viel mehr als eine Musikkino für die Fans – er zeigt den alarmierenden Rechtsruck der letzten Jahre in Mecklenburg-Vorpommern und wie sich die Band um den sympathischen Frontmann Jan „Monchi“ Gorkow mit Neonazi-Gewalt, AfD-Wahlerfolgen und perspektivlosen Jugendlichen auseinandersetzt, indem sie nicht nur musikalisch Präsenz zeigt.“ (Programmkino.de)

Charly Hübner begleitet den Musiker Jan „Monchi“ Gorkow, dessen ebenso erfolgreiche wie gefürchtete Band „Feine Sahne Fischfilet“. Wegen ihrer teils radikalen Texte wurde die Band bis 2015 im Verfassungsschutzbericht des Landes aufgeführt. Grund dafür sei die „explizit anti-staatliche“ Haltung der Band. Die Band versteht sich als politisch und antifaschistisch. In dem überaus sehenswerten Film kommt Frontmann Monchi ausführlich zu Wort, erzählt wo er aufgewachsen ist und wie er zu dem wurde, der er heute ist.

D 2017 | R & B Charly Hübner, Sebastian Schultz | K Sebastian Schultz, Martin Farkas | Mit Jan „Monchi“ Gorkow, Kai Irrgang, Olaf Ney, Christoph Sell, Max Bobzin, Jacobus North, Torsten Otto | ab 12 J. | 95 Min. | BE



BACK TO NOTHING



Der zweite lange Spielfilm des Fotografen, Autoren und Filmemachers Miron Zownir wurde mit Größen der Subkultur Deutschlands an Originalschauplätzen in längst verwaisten Industrieanlagen und Abbruchhäusern in Berlin gedreht. Mit einer eigensinnigen Mischung von Grauen und Komik erzählt der Film die Moritat einer Gruppe von urbanen Nomaden, die auf der Flucht vor den Abrissbaggern der Stadterneuerer von Ruine zu Ruine ziehen.

Kongo, ein am Leben zerbrochener Apokalyptiker, driftet einsam durch die Brachen der Stadt und verkündet Verderben, Ende und Untergang. Strasser kehrt auf der Suche nach einer neuen Bleibe zu seiner Frau Luna zurück, die im Drogenrausch alten Lebensträumen nachhängt. Der halbherzige Versuch einer Versöhnung endet im Fiasco. Strasser verliert den Verstand und beginnt mit Leichenteilen zu handeln, die er als Schweinefleisch deklariert...

D 2016 | R & B Miron Zownir | K Philip Koepsell | M King Khan | D Biro Ünel, Timo Jacobs, Milton Welsh, Rummelsnuff, Aljazindry Narmer, Meret Becker, King Khan, Mark Philipps, Geno Lechner, David Scheller, Texas Terry Bomb, Hanin Elias | ab 16 J. | 93 Min. | BE



LICHTSPIEL KINO & CAFE

www.lichtspielkino.de



DER CONNY IHR PONY

kurzfilme

Mehr Infos unter www.lichtspielkino.de

29.03. BIS 04.04.: I [2'44 Min. – ab 0 J.]

05.04. BIS 11.04.: CHOPPER [2'15 Min. – ab 0 J.]

12.04. BIS 18.04.: XIUXUEJAR [1'00 Min. – ab 0 J.]

19.04. BIS 25.04.: MURMELN [3'18 Min. – ab 0 J.]

26.04. BIS 02.05.: DER CONNY IHR PONY [5'00 Min. – ab 0 J.]

Tee Gschwendner



ZU GAST IM LICHTSPIEL

Di., 1.5.2018 – ab 18 Uhr

FILMABEND ÜBER DIE LIEBE

Die Filmtournée mit der Liebe kommt für eine Abendveranstaltung nach Bamberg. Die Filmemacher Carolin Holzmeier und Christoph Bareiss aus der Schweiz sind persönlich zur Vorstellung im Lichtspiel zu Gast!

Zwischen den beiden Dokumentarfilmen über die Liebe gibt es eine Pause für Gespräche mit den Filmemachern und gemütliches Zusammensein bei indischen Snacks und feinem Tee. Eine Veranstaltung von „Tee Gschwendner“. EINTRITT: Beide Filme inkl. Buffet & Tee: AK 18 € / VVK 16 € | Ein Film inkl. Buffet & Tee: AK 9 € / VVK 8 € | Vorverkauf in den Kinos und online.

Um 18 Uhr: Liebe X

„Was ist Liebe?“ lautete die Einstiegsfrage, die die Filmemacher Christoph Bareiss und Carolin Holzmeier unterschiedlichsten Menschen stellten, Menschen auf den Straßen von Zürich und Menschen auf den Straßen in Indien zum Beispiel.

Unter den Antwortgebenden waren: ein Opernintendant, ein Psychiater, ein Sexworker, eine Künstlerin und viele andere. Sie erzählen, wie sie die Liebe sehen und leben. Über die Einblicke in ihre Liebesleben hinweg ist der Film eine Einladung, sich mit der eigenen Vorstellung von Liebe zu beschäftigen.

CH 2015 | R & B Christoph Bareiss, Carolin Holzmeier | o. A. | 89 Min. | BE

Um 20:30 Uhr: REvolution des Herzens

Was, wenn wir schon längst mit den notwendigen Mitteln ausgestattet wären, um die Welt zu retten? Die Doku spürt die Liebe am Beispiel des Schweizer Arztes, Psychiaters, Philosophen und Gemeinschaftsforschers Samuel Widmer Nicolet nach.

Die unkonventionelle Biografie vertieft die Frage nach den Ursachen und Konsequenzen des menschlichen Liebesmangels und findet Werkzeuge, die in ihrer konsequenten Umsetzung eine revolutionäre Kraft bergen.

CH 2017 | R & B Rahel Nicolet, Christoph Bareiss, Carolin Holzmeier | o. A. | schweizerdt./ Dt./ Engl OmU.



KS KATJA STEIN STEUERBERATUNG



ANZEIGE

Wir steuern Sie zu Ihrem Ziel

BERATUNG von Unternehmen, Freiberuflern und Privatpersonen

FACHBERATUNG von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern

LOHN- und Finanzbuchhaltung, Abschluss und Steuererklärungen

Hornthalstraße 7
96047 Bamberg

Telefon: 0951 - 9 68 44 011
www.ks-steuer-beratung.de

KONZERT
25.4., 20:45 UHR

LANDMUSIGG



Die Band „Landmusigg“ zieht nun schon seit 2008 durch die Konzertsäle, Festivals und sonstigeschöne Spielorte Frankens und hat in dieser Zeit zu einem eigenwilligen Stil gefunden. Stilistisch sind sie in der Folklore aus aller Welt zu hause, halten ihre Kompositionen oft im Traditionellen, mischen aber auch oft mit Pop-Elementen. Was dabei herauskommt ist eine teils explosive, teils melancholische Mixtur starker Melodien und Rhythmen mit Ohrwurmcharakter und Texten, die die fränkische Seele durchleuchten, ihr auf den Zahn fühlen und sie hoch leben lassen.

Die Band: Hannah Förster (Geige), Judith Förster (Klarinette, Flöte), Georg Hofmann (Bass), Sandra Hollstein (Akkordeon, Gesang), Siggi Michl (Gitarre, Gesang), Andreas Richter (Klarinette, Dudelsack) und Harry Troger (Schlagzeug).

EINTRITT: 20:45 UHR | EINTRITT: 12,- € / ERM. 9,- €



HELLRAISER

HELLRAISER – DAS TOR ZUR HÖLLE



Hell yeah!!! Endlich kann man den Horrrorklassiker von 1987 auf großer Leinwand ungeschnitten genießen! 2011 ist er erstmals auch in Deutschland ungekürzt verfügbar. Bis April 2013 war der Film jedoch indiziert. Eine Neuprüfung der FSK ergab eine Freigabe „ab 16 Jahren“ für die ungeschnittenen Fassung. Dämonen für manche, Engel für andere! „Doch wenn du uns betrügen solltest...dann werden wir deine Seele in Stücke reißen!“

Eine kleine chinesische Puzzle-Box, die Frank auf einem orientalischen Basar ersteht, bringt Unheil über seinen Besitzer und öffnet das Tor zu einer Welt, die mit der Hölle vergleichbar ist. Als er die Box aufmacht, wird er in die Zenobitenwelt verbannt und versinkt in einer Scheinwelt aus Lust, Folter, Leid und Gier. Jahre später ziehen sein Bruder Larry und dessen Frau Julia ausgerechnet in dieses Haus. Um aus dem Reich der Schmerzen zu entkommen, nimmt Frank die Gestalt eines schrecklichen Wesens an und benötigt die Hilfe von Julia wieder in Welt der Lebenden überzutreten. Allerdings sind hierzu Menschenopfer nötig – „Jeder Tropfen Blut, den du mir zuführst, bringt mehr Fleisch an meine Knochen!“.... „Echter, düsterer, sadomasochistischer Erwachsenen-Horror eben, der frei vom üblichen Teenager-Hui-Buh ist.“ (Die Angst sitzt neben dir)

GB 1987 | R & B Clive Barker | M Christopher Young | D Sean Chapman, Clare Higgins, Ashley Laurence, Andrew Robinson | ab 16 J. | 94 Min. | BE



BIGGFilms*
Reden über Filme
Do., 19.4. | nach dem Film „Die Nacht der Nächte“ (18:50 Uhr Vorstellung) im Roten Salon lockere Gesprächsrunde mit BIGG e.V.! Filme mal anders beleuchtet: z.B. aus psychologischer Sicht und unter Genderperspektiven

SCHEINBAR MUSIK

5/4 KING DAVID: FEINE SAHNE FISCHFILET PARTY
6/4 LUDGER MARIA LIESEN
13/4 DIE WICKIE STUDIOS
20/4 LES FILLES FOLLES
27/4 RONALD RINKLEF
MIXT SOUNDTRACKS

ÉLODIE
FONTAN

**FLORENT
PEYRE**

DIE PARISERIN

AUFTTRAG BASKENLAND

EIN FILM VON
LUDOVIC BERNARD



NACH
„MONSIEUR CLAUDE
UND SEINE TÖCHTER“
DER NEUE FILM MIT
ÉLODIE FONTAN
AB 19. APRIL
IM KINO

NICOLAS
BRIDET

BARBARA
CABRITA

LUDOVIC
BERTHILLOT

ILONA
BACHELIER

DAMIEN
FERDEL

ARIELE
SELENOFF

DANIEL
PREVOST

LICHTSPIEL

KINO & CAFE

Untere Königstr. 34 | Bamberg | Tel. 2 6785

ODEON

KINO & CAFE

Luitpoldstr. 25 | Bamberg | Tel. 2 70 24

KINOPROGRAMM april | 2018

MÄNNER AUF IHREM WEG... | *filmtipps des monats*

Das Etruskische Lächeln

BRIAN COX
ROSANNA ARQUETTE
JJ FEILD
THORA BIRCH



AB 12. APRIL IM KINO

PRODUZIERT VON
OSCAR®-PREISTRÄGER
ARTHUR COHN



Follow us on #DasEtruskischeLächeln

Constantin Film

PREIS FÜR DEN BESTEN
HAUPTDARSTELLER
PREIS FÜR DAS BESTE DREHBUCH
FESTIVAL DE CANNES



Follow us on #ABeautifulDay

Constantin Film